

**RAINER SCHWINDT**

# Das Weltbild des Epheserbriefes

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

148

---

**Mohr Siebeck**

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von  
Jörg Frey, Martin Hengel, Otfried Hofius

148





Rainer Schwindt

# Das Weltbild des Epheserbriefes

Eine religionsgeschichtlich-exegetische Studie

Mohr Siebeck

RAINER SCHWINDT, geboren 1965; 1985–1991 Studium der Mathematik und Physik; 1991–96 Studium der Theologie und Philosophie; 1996–2001 wiss. Mitarbeiter, seit 2001 wiss. Assistent am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments der Theologischen Fakultät Trier.

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT.

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Schwindt, Rainer:*

Das Weltbild des Epheserbriefes : eine religionsgeschichtlich-exegetische Studie /

Rainer Schwindt. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2002

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; Bd. 148)

ISBN 3-16-147848-7      978-3-16-157255-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2002 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist die leicht gekürzte Fassung meiner Doktor-Dissertation, die im Wintersemester 2000/01 von der Theologischen Fakultät Trier angenommen wurde. Nach Juli 2000 erschienene Literatur konnte nicht mehr eingearbeitet werden.

Herrn Prof. Dr. Jost Eckert, der das Entstehen dieser Arbeit fachlich begleitet hat, möchte ich an dieser Stelle herzlich Dank sagen. Er hat mir als seinem Mitarbeiter am Lehrstuhl für die Exegese des Neuen Testaments in großzügiger und freundschaftlicher Weise den nötigen Freiraum zur Forschung gewährt. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Reinhold Bohlen für sein gründliches Zweitgutachten mit so manchem hilfreichen Korrekturvorschlag und Herrn Prof. Dr. Walter Andreas Euler für seinen wertvollen Rat.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Hans-Josef Klauck, der meine Arbeit mit großem Interesse gelesen und den Herausgebern der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“, Prof. Dr. Drs. h. c. Martin Hengel, Prof. Dr. Jörg Frey und Prof. Dr. Otfried Hofius, zur Aufnahme empfohlen hat. Mit dem Dank an die Herausgeber und den Verleger Herrn Dr. h. c. Georg Siebeck verbinde ich meinen großen Respekt vor ihrer ökumenischen Offenheit aufgrund der Publikation einer Doktor-Dissertation einer katholisch-theologischen Fakultät in ihrer renommierten wissenschaftlichen Reihe.

Gedruckt wurde das Werk mit der Unterstützung des ‚Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT‘. Dafür ebenfalls meinen aufrichtigen Dank.

Die letzte Gratia gilt meinen Eltern. Auf liebevolle Weise haben sie mich und meine Geschwister auf den Wegen zur Doktorwürde begleitet.

Trier, im Februar 2002

Rainer Schwindt



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<i>Kapitel 1: Forschungsgeschichte und Einleitungsfragen</i> .....	7
1.1 Die religionsgeschichtliche Einordnung des Eph in der Forschung .	7
1.1.1 Von F. C. Baur bis zur „Religionsgeschichtlichen Schule“ ..	7
1.1.2 Die „Religionsgeschichtliche Schule“ .....	12
1.1.3 R. Bultmann und seine Schüler .....	16
1.1.4 Die Eph-Interpretation auf alttestamentlich-jüdischem Hintergrund .....	21
1.1.5 Die Eph-Interpretation auf dem Hintergrund hellenistisch- jüdischer Vorstellungen .....	25
1.1.6 Die Neuauflage der gnostischen Eph-Interpretation durch P. Pokorný .....	31
1.1.7 Zum Zeitverständnis des Eph bei A. Lindemann und H. Lona	33
1.1.8 Die Interpretationsmodelle einiger neuerer Eph-Kommentare	36
1.1.9 Der Epheserbrief vor dem Hintergrund des religiösen Milieus im westlichen Kleinasien .....	40
1.1.10 Das gnoseologische Heilsverständnis des Eph nach E. Faust	43
1.2 Einleitungsfragen .....	46
1.2.1 Das Verhältnis zum Kolosserbrief .....	46
1.2.2 Die Adresse des Epheserbriefes .....	55
<i>Kapitel 2: Ephesus</i> .....	63
2.1 Die Stadt in der Zeit der römischen Kaiser .....	63
2.2 Ephesus nach der Apostelgeschichte .....	72
Exkurs zum Zauberwesen in Ephesus .....	77
2.3 Das religiöse Lokalkolorit des kaiserzeitlichen Ephesus .....	87
2.3.1 Die ephesischen Götter vor und neben Artemis .....	87
2.3.1.1 Μήτηρ Ὀρεΐη .....	87
2.3.1.2 Zeus .....	88
2.3.1.3 Apollon und Leto .....	89
2.3.1.4 Demeter .....	89

2.3.1.5	Dionysos	90
2.3.1.6	Hestia und die anderen Götter des Prytaneions	93
2.3.1.7	Hekate	94
2.3.1.8	Ägyptische Kulte	95
2.3.1.9	Andere Gottheiten	101
2.3.2	Artemis	103
2.3.2.1	Die Ursprünge der Artemis Ephesia	103
2.3.2.2	Feste und Tempel der Ephesia	107
2.3.2.3	Gestalt und Wesen der Ephesia	114
2.3.2.3.1	Die Ephesia als Herrin über Tier und Mensch, Natur und Kultur	115
2.3.2.3.2	Die Ephesia als Astralgöttin und Himmelskönigin	119
2.3.2.3.3	Die Ephesia als Zauber- und Totengöttin	124
	Resümee	134
<b>Kapitel 3: Paradigmen antiker Weltsicht und Weltbewältigung</b>		<b>135</b>
3.1	Altorientalische Weltbilder	135
3.1.1	Mesopotamien	136
3.1.2	Das Israel des Alten Testaments	147
3.2	Griechische Kosmosvorstellungen von der Frühzeit bis Aristoteles	158
3.2.1	Frühzeit	158
3.2.2	Vorsokratiker	165
3.2.2.1	Die altionischen Naturphilosophen	165
3.2.2.2	Heraklit aus Ephesus	167
3.2.3	Platon	172
3.2.4	Die ältere Akademie	186
3.2.4.1	Die Epinomis des Philippos von Opus	186
3.2.4.2	Xenokrates	190
3.2.5	Aristoteles	193
3.3	Paradigmen des hellenistischen und kaiserzeitlichen Weltbildes	200
3.3.1	Die Stoa	201
3.3.1.1	Zenon von Kiton	202
3.3.1.2	Kleanthes aus Assos	207
3.3.1.3	Chrysippos aus Soloi	209
3.3.1.4	Poseidonios aus Apameia	215
3.3.2	Die pseudoaristotelische Schrift <i>Περὶ κόσμου</i>	221
3.3.3	Die Dämonenlehre der Mittelplatoniker	227
3.3.3.1	Plutarch	229
3.3.3.2	Apuleius	238

3.3.4	Der Stern- und Mächteglauben des Hellenismus und der Kaiserzeit .....	245
3.3.4.1	„Chaldäische“ Ursprünge der Astrologie .....	245
3.3.4.2	Die griechisch-ägyptische Ausbildung der Astrologie .....	248
3.3.4.3	Astrologie und Astralfatalismus im römischen Raum	253
3.3.4.4	Der Stern- und Geisterglaube in den außer- testamentarischen Zeugnissen des Frühjudentums ...	261
3.3.4.4.1	Astrologisches .....	261
3.3.4.4.2	Die Angelologie .....	272
3.3.4.4.3	Die Dämonologie .....	284
3.3.4.5	Das Weltbild der ägyptischen Zauberpapyri .....	310
3.3.5	Philo von Alexandrien .....	325
3.3.5.1	Philos allegorische Schriftauslegung .....	326
3.3.5.2	Gott, Logos, Kosmos .....	330
3.3.5.3	Die Dynamis und Dynameis Gottes .....	334
3.3.5.4	Aufstiegsmysterium und Soteriologie .....	341
	Resümee .....	349
 <i>Kapitel 4: Der Epheserbrief</i> .....		 351
4.1	Das Weltbild des Epheserbriefes .....	351
4.1.1	Die Welt als Schöpfung Gottes .....	351
4.1.2	Der Aufbau des Alls .....	355
	Gottes Thronszitz .....	355
	Die Bedeutung von ἐν τοῖς ἐπουρανίοις .....	355
4.1.3	Die dämonischen Mächte .....	362
	Terminologische Übersicht .....	362
	Herkunft und Bedeutung .....	362
	Eph 1,21 .....	362
	Zu den Termini im einzelnen .....	363
	ἀρχή (ἀρχων) und ἐξουσία .....	363
	δύναμις .....	365
	κυριότης .....	366
	Eph 3,10 .....	367
	Zusammenfassung .....	369
	Eph 6,12 .....	369
	τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις .....	370
	κοσμοκράτορες τοῦ σκότους τούτου .....	371
	Der „böse Tag“ aus Eph 6,13 .....	374
	Die „feurigen Pfeile des Bösen“ (Eph 6,16) .....	376
	Der Anführer der Mächte nach Eph 2,2; 4,27; 6,11 .....	379
	ὁ αἰὼν τοῦ κόσμου .....	379

ὁ ἄρχων τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος	383
τὸ πνεῦμα	385
Resümee und Weiterführung	388
4.1.4 Τὰ κατώτερα [μέρη] τῆς γῆς	393
4.2 Die Christologie	399
4.2.1 Christi Kosmosgang nach Eph 4,8–10	399
4.2.1.1 Die Epiphanie und Auffahrt Jahwes nach Ps 68	399
Resümee	401
4.2.1.2 Ps 68 und Eph 4,8–10	402
4.2.1.3 Textformen und Auslegungstraditionen von Ps 68,19	403
4.2.1.4 Die vorrabinischen Zeugnisse von Moses Himmelfahrt	408
4.2.1.5 Das jüdische Pfingsten als Fest der Gesetzgebung am Sinai	411
4.2.1.6 Der Geistempfang des erhöhten Christus nach Apg 2,33	412
4.2.1.7 Eph 4,8 als christliche Lesart der „ekklesiologischen“ Auslegungstradition von Ps 68,19	418
4.2.1.8 Der dem Psalmzitat Eph 4,8 folgende „Midrasch“ Eph 4,9 f.	423
Resümee	429
4.2.2 Die Pleromaherrschaft Christi durch die Kirche	430
Eph 1,23b	437
Eph 4,13	441
Eph 3,19b	442
4.3 Die Anakephalaiosis des Kosmos und die Einung der Kirche	449
4.3.1 Die Anakephalaiosis des Alls in Christus	450
4.3.2 Die Einswerdung der Kirche in Christus nach Eph 2,11–22	453
Fazit	462
4.4 Die kosmische Wirklichkeit der Kirche	463
4.4.1 Die Kirche als Offenbarerin von Gottes „bunter Weisheit“	463
4.4.2 Die Kirche als neues „Daimonion“	468
4.4.3 Die Dynamis der Kirche	471
4.5 Der Epheserbrief und die Gnosis	476
4.5.1 Grundzüge des gnostischen Weltbildes	478
4.5.2 Herkunft, Eigenart und Motivation gnostischen Denkens	482
4.5.2.1 Die Anthropos- und Erlösermythologie	482
4.5.2.2 Der gnostische Antinomismus	485
4.5.2.3 Die gnostische Weltablehnung	487
Die Weltharmonie als Kampf der Elemente	488
Die Vorstellung vom überweltlichen Gott	493

4.5.3 Eph im Spannungsfeld paulinischer und gnostisierender Heilslehren .....	498
Fazit .....	508
<i>Kapitel 5: Relecture und theologische Synthese</i> .....	509
5.1 Weltaufbau .....	509
5.2 Die dämonischen Mächte .....	511
5.3 Die noetische „Daimonionstruktur“ der Kirche .....	516
5.4 Das ἐν τοῖς ἐπουρανίοις-Sein der Kirche .....	519
Verzeichnisse .....	525
1. Abkürzungen .....	525
2. Hilfsmittel .....	526
3. Bibelausgaben .....	528
4. Jüdische und christliche Schriften .....	528
5. Jüdische und christliche antike Autoren .....	530
6. Pagane antike Autoren .....	532
7. Sonstige Quellen .....	536
8. Sekundärliteratur .....	538
Stellenregister .....	615
Autorenregister .....	632
Sach- und Namenregister .....	644



## Einleitung

Der Epheserbrief steht im neutestamentlichen Briefkorpus einzig dar in seiner Verbindung von semitisch-hymnischem Sprachstil, Reichtum der theologischen Gedanken und meditativ-spekulativer Denkart, die gleichwohl paränetische Konkretheit nicht ausschließt. Diese mit ihren sechs Kapiteln verhältnismäßig kurze Schrift wirft im großen wie im kleinen eine Fülle von Fragen, ja Aporien auf, die lebhaft diskutiert werden, ohne jedoch eine allseits befriedigende Lösung zu zeitigen. Besonders auffällig und erklärungsbedürftig ist die gegenüber den authentischen Paulusbriefen ins Kosmische geweitete Perspektive, die die Kirche in einen himmlischen universalen Rahmen stellt, der dem paulinischen Paradigma der unmittelbar angesprochenen Ortsgemeinde noch fremd ist. Diese „weltbildliche“ Diktion bestimmt die theologischen Ausführungen durchgehend und bildet offensichtlich den Schlüssel für die Gesamtdeutung und theologiegeschichtliche Einordnung des Briefes.<sup>1</sup> Umgekehrt wird sich die gewählte Sprache und Perspektive nur aus der theologischen Gesamtintention erhellen lassen. Die vorliegende Studie zum Weltbild des Eph wird daher auch dessen ekklesiologische und theologische Aussage in den Blick nehmen müssen.

Zu der kosmischen Ausrichtung gehört neben dem besonderen Interesse an kosmographischen Parametern auch ein solches an den himmlischen, „zwischenweltlichen“ Geistern. Ihnen wird im Briefganzen eine Aufmerksamkeit zuteil, die ihr Wirken als für das Sein und Wesen der Kirche ernstzunehmende, ja entscheidende Macht erscheinen läßt. Bezeichnenderweise treten denn auch als Adressaten von Christi Auferweckung und himmlischer Einsetzung nicht die Menschen, sondern die Mächte in den Blick (1,20f.). Obschon vom himmlischen Christus unterworfen, setzen sie den mit in die Himmel erhobenen Christen (2,6) nach wie vor zu, weshalb diese zum Waffengang gegen sie aufgefordert sind (6,10ff.). Nach 3,10 kommt es der Kirche zu, den kosmischen Mächten und Gewalten die göttliche Weisheit zu künden. Dramaturgischer Rahmen dieses dialektischen Geschehens ist der *Topos* ἐν τοῖς ἐπουρανίοις in seiner eigentümlichen Schweben zwischen räumlicher und metaphysisch-personaler Sinnkonnotation. Auch die übrigen räumlichen Termini erhalten ihre Bedeutung wesentlich von den ihnen zugeordneten „geistigen“ Potenzen, die

---

<sup>1</sup> Räumliche Kategorien und Begriffe finden sich auch in anderen ntl. Schriften (vgl. E. v. DOBSCHÜTZ, *Zeit*), allerdings nicht in dieser Konsequenz, wie sie Eph vorführt und damit den geschichtlichen und futurisch-apokalyptischen Charakter des Christusgeschehens in Frage stellt.

sich der jeweiligen Räume „bemächtigen“. Geht man von einer Einteilung des Kosmos in Himmel, Erde und „Zwischenräume“ (d.h. die Räume zwischen Himmel und Erde bzw. unterhalb der Erde) aus, ergeben sich folgende Beziehungen:

1. Gott dem Schöpfer und Christus dem Herrn des Kosmos sind der Himmelsraum als Seins- und Herrschaftssphäre zugeordnet.

2. Die Geister, Mächte und Gewalten sind auf die Zwischenräume verwiesen, von wo aus sie auf Erde und Unterwelt, auf Lebende und Tote Einfluß nehmen.

3. Der auf der Erde wesende Geist wirkt als Geist Gottes und Christi in „Innen- und Außenräumen“. Er ist als „Stärke- und Aufbaumittel“ vorgestellt: Dem „inneren Menschen“ (Eph 3,16) verleiht er die Kraft Gottes, der äußeren Gemeinschaft der Christgläubigen die Kraft zur Einheit als Leib Christi (1,23; 2,16; 4,4.12–16).

Dieses Neben- und Ineinander räumlicher und geistiger Begriffe ist unter religionsphänomenologischer Perspektive nicht überraschend, ist die Begegnung mit dem Göttlichen doch eine Erfahrung von Macht und Mächten, die sich notwendig in Raum und Räume hinein gestaltet.<sup>2</sup> Was dem Menschen der Moderne als Tiefe der Seele erscheinen mag, kann sich der Antike als Wahrnehmung oder Begegnung von personalen und unpersonalen Wesenheiten und Räumen darstellen.<sup>3</sup> Das Geistige drängt zur Gestaltung.<sup>4</sup> Es ist stets auf einen Ort verwiesen, in den hinein es sich erfahrbar macht, aber darüberhinaus auch nach anderen Räumen strebt.<sup>5</sup>

Eph scheint dies vornehmlich durch die Pleromatheologie zum Ausdruck zu bringen. Gott wendet sich in der Kirche als Pleroma Christi der Erde zu, um sie mit seinem Schöpfersegens zu erfüllen (1,23). Die dämonischen Mächte stehen dem entgegen, indem sie in kämpferischer Auseinandersetzung mit den Gläubigen um die rechte Geistinspiration selbst das kosmische Pleroma beanspru-

<sup>2</sup> Nach den metalinguistischen und sprachphilosophischen Untersuchungen von B.L. WHORF, Sprache 86ff., ist allerdings zu fragen, ob auch die Sprache sich notwendigerweise räumlicher Ausdrücke bedienen muß. Wenn auch die griechische Sprache wie überhaupt die indogermanischen Sprachen ontische Differenzen wohl nur als topologische wiedergeben kann, so scheinen andere Sprachkreise den Zwang zur räumlichen Ausdrucksweise nicht zu kennen. Zum Verhältnis von Sprache und Raum vgl. auch E. CASSIRER, Philosophie 149–169; W. PORZIG, Wunder 207–211.

<sup>3</sup> Vgl. dazu das Kap. über Himmelsreisen in K. BERGER, Psychologie 136–142, bes. 136–138.

<sup>4</sup> Diese dynamische raumschaffende Potenz des Geistigen eignet bereits der atl. ׀׀׀. Wie vor allem französische Exegeten betonen, bedeutet ׀׀׀ in erster Bedeutung „das, was Raum schafft, was Windbewegung und Atem schafft“ (H. SCHÜNGEL-STRAUMANN, Rûah 10, im Anschluß an D. LYS, „Rûach“ 13, und H. CAZELLES, Prolégomènes 81 f.; Zusammenfassung bei M. DREYTA, Gebrauch 96 f.).

<sup>5</sup> Mit J. HERMELINK, Verstehen 62 (im Anschluß an G. v. d. LEEUW, Phänomenologie 154) ist allerdings zu konzedieren, „daß die Macht nicht notwendig auf die Umriss der Gestalt, durch die sie jeweils re-präsentiert ist, beschränkt sein muß“. Die Substanz der Macht enthüllt sich in ihrer Gestaltung niemals vollständig.

chen. Der Stelle 4,8–10 kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, denn die Motive vom Auf- und Abstieg Christi (oder des Geistes?) durch die Himmel, von der Besiegung der Mächte und dem Geben von Geschenken (zur inneren und äußeren Stärkung) sind in diesen Versen zu einer alle „Räume“ und „Geister“ umfassenden zentralen theologischen Aussage gebündelt: ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα (4,10b). Um den Sinngehalt ganz erschließen zu können, wird die Exegese zum einen zu klären haben, ob Eph den Descensus als Unterweltsfahrt verstanden wissen möchte, zum anderen, ob statt des von früheren Forschern diskutierten gnostischen Erlösermythos nicht eher die von dem Psalmzitat 4,8 her nahegelegte frühjüdische Tradition von Moses Aufstieg und Toragabe als Kontraparadigma intendiert ist.

Einer eigenen Betrachtung bedarf der für Eph zentrale Gedanke der Einung (vgl. die pathetische Formel 4,4–6). Er ist zum einen kosmologisch dargestellt als Anakephalaiosis von Himmlischem und Irdischem in Christus (1,10), zum anderen soziologisch-ekklesiologisch als befriedende Einung von Juden und Heiden in der Kirche (2,14–18; 3,6). Daß durch diesen Konnex die innergemeindlichen Spannungen in den Kontext einer kosmischen Spaltung von Erde und Himmel gestellt werden, läßt auf eine universal dimensionierte Weltängstigkeit schließen, die den Zusammenhalt von Gottes Schöpfung bedroht sieht. Innerbiblisch ist diese sich auch in Kol andeutende Frage nach der soteriologischen Beschaffenheit des Kosmos kaum zu motivieren. Ähnliches gilt auch für das damit offenbar in Zusammenhang stehende gnoseologische und dynamistische Heilsverständnis, das ein Schon-mit-Auferwecktsein der von Gottes Pneuma inspirierten Gläubigen verkündigt (2,6), das Erdendasein in Schöpfung und Geschichte dagegen seltsam unterbelichtet läßt. Aufschluß über ein solches spirituelles Weltempfinden können allein frühjüdische intertestamentarische oder pagane Quellen geben.

Wir sehen: Ohne eine traditions- und religionsgeschichtliche Untersuchung wird man weder die hintergründige Weltängstigkeit der kleinasiatischen Völkergemeinden noch die kosmologische und gnoseologische Konzeption der eph Kirchen- und Heilslehre verstehen können. Da die hier in Frage stehenden Elemente als Bestandteile des zeitgenössischen religiösen Synkretismus auf weit ältere Vorgaben zurückgehen, ist ein ausgedehnter religionsgeschichtlicher Rekurs erforderlich. Erst ein solcher erlaubt eine tiefergehende Exegese, die mögliche Zusammenhänge von kosmischer Ekklesiologie und Dämonologie aufdecken und ihre Intentionen klären will.

Von daher ergibt sich der *Aufbau der Studie*. Das einführende Kapitel gibt einen Überblick über die bisherige religionsgeschichtliche Forschung zu Eph und die wichtigsten Einleitungsfragen. Wenn auch die Pseudepigraphie der Epistel inzwischen weithin anerkannt ist, so werden die übrigen „klassischen“ Grundfragen nach dem Adressatenkreis und dem Verhältnis zu den übrigen neutestamentlichen Schriften, insbesondere zu Kol, nach wie vor diskutiert. Da diese Eckdaten Aufschluß über Provenienz, Kontext und Pragmatik der Epistel geben können, ist ihre Erörterung auch in dieser Arbeit erfordert.

Da vieles für Ephesus als die erste Adresse des Eph spricht, wird die Metropole der Asia in einem eigenen Kapitel ausführlich behandelt, ein Desiderat aller Eph-Kommentare. Wichtigstes Element dieser städtischen Charakterskizze ist der Kult der Stadtgöttin Artemis, der mit seinen vielfältigen provinzüberschreitenden Ausstrahlungen und Verflechtungen ein für die Leserschaft des Briefes präsen-ter Lebensbereich gewesen sein dürfte.<sup>6</sup> Die quasi kosmokratische Stellung der Göttin über alle irdischen und himmlischen Welten, vor allem ihre Verbindung mit den magischen und astrologischen Anschauungen des Hellenismus und der Kaiserzeit, macht sie zum zentralen Anknüpfungspunkt für die Mächtevorstellungen des Eph.

Auch in den sich anschließenden religionsgeschichtlichen Ausführungen über verschiedene antike Weltbildmodelle sind die Vorstellungen über dämonische Geistwesen als Heils- oder Unheilspotenzen von besonderem Interesse. Neben dem volkstümlichen Dämonenglauben in Magie und Astrologie sind auch die verschiedenen Dämonologien der Philosophen zu beachten. Es wird sich dabei durchgehend zeigen, daß das jeweilige dämonologische Denken wie in Eph eng mit Fragen der Kosmographie und der Soteriologie in Verbindung steht. Daß allerdings der gesamten Antike ein einheitliches, geschlossenes Weltbild eigen sei,<sup>7</sup> wird man kaum aufrechterhalten können. Ein Vergleich des mesopotamischen und altgriechischen von Homer tradierten Kosmosmodells mit dem spätestens seit Platon greifbaren Paradigma der Erdkugel, die inmitten der Himmelskugel vorgestellt wird, zeitigt einen Umschwung im Weltdenken, der von erheblicher theologischer Bedeutung ist, sofern die vormals als transparent erlebte Dualität von Götterhimmel und Erde in eine Sphärendichotomie umschlägt, die dem Zwischenbereich einen zuvor nicht gekannten horror vacui einträgt. Die von Platon und Späteren vorgetragene Kosmologien geben auf je eigene Weise auf diese Weltleere Antwort, indem sie diese entweder bestreiten oder dämonologisch bzw. dynamistisch ausfüllen. Um die Eph „Heilspleromatik“ traditions-geschichtlich richtig einordnen zu können, werden auch die dem Deuteropaulinen zeitlich nachstehenden „Pleroma-Soteriologien“ der Mittelplatoniker Plutarch und Apuleius sowie des von ihm selbst beeinflussten Valentinianismus in den Blick genommen. Wichtigster Vergleichspunkt ist freilich das Weltverständnis des hellenistischen Judentums, wie es sich uns in den Schriften Philos von Alexandrien darstellt. Dessen allegorische Bibelauslegung fußt auf einem spirituellen Heilsverständnis, das die Differenz von Gott und Welt mittels der Einbindung platonisch-neupythagoreischer und stoischer Kategorien in den jüdischen Gottes- und Schöpfungsglauben aufheben möchte. Dämonen, gleich ob als böse oder gute Mittlergeister, lehnt der Alexandriner ab. Wenn er sich darin von Eph auch unterscheidet, so finden sich zu seiner Gnoseologie, die die aufstrebenden Seelen am Ort des Logos pleromatisch und somatisch vereint sieht, doch weitgehende Entsprechungen.

<sup>6</sup> Die neuere Studie von C. E. ARNOLD, *Ephesians* (1989), über die Bedeutung der antiken Magie und des Artemiskults für Eph soll dabei positiv aufgegriffen werden.

<sup>7</sup> So etwa H. GESE, *Frage* 205.

Im Schlußkapitel, das die in Frage stehenden Begriffe und Paradigmen des Eph näher auslegt, sollen diese und anderweitige Entsprechungen im einzelnen nachgewiesen werden. Es läßt sich insbesondere zeigen, daß die eph Ekklesiologie durch ihre kosmische Ausrichtung und pleromatische Kategorisierung an das dämonologische Paradigma der platonischen Traditionslinie anknüpft. Vor dem Hintergrund der Doppelnatur des griechischen Daimonion – es kann als Seele wie als eigenständiger Geistdämon verstanden werden –, erscheint die Pleromakirche des Eph als neues „Daimonion“, das den kosmischen Mächten ihr schöpfungsgemäßes Wesen, eben Gottes Pleroma für den Kosmos zu sein, als Einheit von Juden und Heiden mahndend vor Augen stellt (3,10).

Obgleich mit dem Rekurs auf das spirituelle Heilsverständnis des alexandrinischen Judentums und die platonischen Dämonologien die *interpretatio gnostica* des Eph widerlegt sein dürfte, so bleibt die Frage nach dem Verhältnis des Deuteropaulinen zur Gnosis dennoch dringlich. Um Eph nämlich theologisch einordnen zu können, ist abschließend zu erwägen, ob und wiefern Eph mit seiner kosmischen und spirituellen Soteriologie den christlich-agnostisierenden Stömungen des ausgehenden 1. Jh.s n. Chr. zugehört. Daß seine enthusiastisierende Anastasisformel des präsentischen Eschaton (2,6) bereits in den wohl derselben Schule zuzuordnenden Pastoralbriefen ausdrücklich verworfen wird (2Tim 2,18), läßt die Brisanz der von Eph entworfenen Konzeption erahnen. Mag sich Eph 1–3 auch weithin als spekulativer und zeitenübergreifender theologischer Traktat darstellen, so ist er doch ebenso ein ganz und gar zeitgeschichtliches Dokument.



## Kapitel 1

### Forschungsgeschichte und Einleitungsfragen

#### 1.1 Die religionsgeschichtliche Einordnung des Eph in der Forschung

Die Fragestellung nach dem religionsgeschichtlichen Milieu des Eph ist im zurückliegenden 20. Jahrhundert mit besonderem Eifer verfolgt worden. Die kaum zu überschauende Fülle von zum Vergleich herangezogenen Quellen und die Vielfalt vorgeschlagener Interpretationsmodelle haben mehr Fragen als Antworten hervorgebracht. Wenn eines klar geworden ist, dann dies, daß die zutage getretene Komplexität der religionsgeschichtlichen Bezüge des Briefes eine Ableitung aus nur einem der zur Diskussion stehenden „Sektoren“ nicht mehr erlaubt. Das darf jedoch nicht dazu verleiten, alle Lösungsvorschläge als mögliche gutzuheißen und kritiklos zu summieren. Die offene Forschungslage läßt es geraten erscheinen, sich die wichtigsten Beiträge zur religionsgeschichtlichen Problematik des Eph überblicksmäßig zu vergegenwärtigen.<sup>1</sup> Da nicht alle Deutungen später aufgegriffen werden, sind sie zum Teil schon hier kritisch beleuchtet.

##### *1.1.1 Von F. C. Baur bis zur „Religionsgeschichtlichen Schule“*

Seit *F. C. Baur* und der *Tübinger Schule*<sup>2</sup> ist in immer neuen Anläufen unermüdlich versucht worden, den Eph dem Ideenkreis der Gnosis zuzuordnen. Baur's Beschäftigung mit der antiken Religionsgeschichte, die sich unter anderem in Werken über „Das manichäische Religionssystem“ (1831) und „Die christliche Gnosis“ (1835) niederschlug, führte ihn dazu, Eph als pseudepigraphisches Schreiben mit gnostischem Hintergrund einzustufen. Wie er in seinem Werk über den Apostel Paulus feststellt, ist Eph und Kol eine gemeinsame Christologie eigen, die sich von der paulinischen wesentlich unterscheidet.<sup>3</sup> Christi Sein gedacht als absolutes Seinsprinzip und Christi Tätigkeit als stets Sinnliches und Übersinnliches gleichermaßen umfassende verweist auf gnostisches Gebiet.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Eine allgemeine Forschungsgeschichte zu Eph, die auch literarkritische Arbeiten bespricht, stammt von H. MERKEL, Epheserbrief.

<sup>2</sup> Zur Eph-Kritik der Tübinger Schule vgl. im folgenden MERKEL, Epheserbrief 3162–3169.

<sup>3</sup> Vgl. BAUR, Paulus 421 f. Baur nimmt an, daß beide Briefe denselben Verfasser haben und daß „der Epheserbrief in einem sekundären Verhältniß zum Colosserbrief steht“ (455).

<sup>4</sup> Vgl. BAUR, Paulus 422 f.

Die Anfänge christlicher und gnostischer Spekulation fallen zusammen, wobei gnostische Vorstellungen zum Teil das christliche Bewußtsein angeregt haben, ohne dabei im Urchristentum Anstoß zu erregen.<sup>5</sup> Baur vermag durchaus konsistent den Eph in seine von der Religionsphilosophie Hegels beeinflussten Sicht der frühchristlichen Theologiegeschichte einzuordnen. Indem Eph Christus als „Centralpunkt der Einheit aller Gegensätze“<sup>6</sup> betont und gleichzeitig die noch schwelenden Gegensätze zwischen Juden- und Heidenchristen andeutet, gibt er sich als Schreiben der nachapostolischen Zeit zu erkennen. Der Brief ist – ebenso wie Kol – Zeugnis für die um ihre Einheit nach innen und außen kämpfende Kirche Christi.

An kritischen Stimmen zu Baur's Thesen hat es nicht gefehlt. Eine Zusammenfassung und detaillierte Auswertung und Weiterführung der Forschung zu Eph und Kol hat *H. J. Holtzmann* vorgelegt.<sup>7</sup> Seine These, daß Kol ein vom Autor des Eph überarbeiteter Paulusbrief sei, dürfte heute zwar keine Zustimmung mehr finden, doch verdienen manche seiner von einem hohen Problembewußtsein zeugenden Überlegungen nach wie vor Beachtung. Kol und Eph betrachtet er als eine „Vorstufe des Gnosticismus“<sup>8</sup>. Beide Briefe öffnen sich der Gnosis, wie besonders die Christologie der Briefe zeigt, indem sie gnostisches Gedankengut aufnehmen und mit der paulinischen Theologie verbinden. Der Eph spiegelt eine Situation wider, die an einer vereinigten Kirche von Juden und Heiden nicht mehr zweifelt, es jedoch „gegenüber den immer bedrohlicher werdenden Schwankungen der allgemeinen Praxis“ geboten hält, den Heidenchristen ein „bestimmtes Programm sittlicher Lebensführung“<sup>9</sup> nahezu legen.

Demgegenüber sieht *A. Hilgenfeld*, der ebenfalls von dem Geschichtsbild der Tübinger Schule beeinflusst ist, Eph als eine freie Umarbeitung des Kol und gegen die Gnosis gerichtete Schrift.<sup>10</sup> Neben Eph 4, 14 deutet er auch Eph 1, 21; 2, 2; 3, 9 f. u. a. in diesem Sinne. Der gnostischen Irrlehre wird die Gesamtkirche in ihrer Einheit von Glaube und Verfassung gegenübergestellt. Ziel des Briefes ist „die vollendete Ausbildung der Kirche als des Pleroma des Alles mit Allem erfüllenden Christus (1, 23. 3, 19. 4, 13), die Wiederzusammenfassung alles Irdischen in Christo (1, 10)“<sup>11</sup>.

Ob es der sich eher unpolemisch zeigende Verfasser des Eph jedoch mit einer schon greifbar entwickelten Irrlehre zu tun hat, muß gegen Hilgenfeld bezweifelt werden.

In ihrem Bemühen, die Theologie des Eph vornehmlich aus der urchristlichen Entwicklung zu begreifen, betonen die Baur'schüler *O. Pfleiderer* und *C. Weizsäcker* die Beziehungen des Eph zur johanneischen Schule.

<sup>5</sup> Vgl. BAUR, Paulus 423.

<sup>6</sup> BAUR, Paulus 449.

<sup>7</sup> HOLTZMANN, Kritik.

<sup>8</sup> HOLTZMANN, Kritik 301.

<sup>9</sup> HOLTZMANN, Kritik 304.

<sup>10</sup> Siehe HILGENFELD, Einleitung 675–680.

<sup>11</sup> HILGENFELD, Einleitung 680.

Weizsäcker sieht als Hintergrund des Eph einen Streit in Kleinasien um die Geltung der Autorität des Völkerapostels. Nicht weniger als die johanneische Schule hat der Paulus des Eph „die ganze Weltbedeutung der Person Christus erkannt und gelehrt“<sup>12</sup>. Die eph Spekulationen über „die kosmische Bestimmung des Evangeliums, das Mysterium der Aeonen und seine jetzige Offenbarung, die Idee des πλήρωμα in Christus und seiner Verwirklichung in der Kirche“<sup>13</sup> können den johanneischen zur Seite gestellt werden. An die paulinischen Lehren anknüpfend, gehen sie darüber hinaus: „... hier ist der paulinische Universalismus zu einer mysteriösen Theorie geworden“<sup>14</sup>. Die Annahme gnostischer Einflüsse ist entbehrlich.<sup>15</sup>

Pfleiderer sieht in der Christologie, in der Betonung des πνεῦμα sowie in der präsentischen Heilserfahrung und der hochentwickelten Ekklesiologie Anklänge an die johanneische Theologie.<sup>16</sup> Der Verfasser des Eph, ein Judenchrist, erinnert Heidenchristen, die aus Überschätzung ihrer alten Freiheit und Weisheit einen Bruch mit dem judenchristlichen Gemeindeteil riskierten, an die Wahrheit des Christus als geschichtlichen Jesus. Wie die johanneischen Briefe bekämpft Eph die „abstrakte Scheidung zwischen dem transscendenten Christus und dem historischen Jesus, wobei das Christentum in eine metaphysische Abstraktion verflüchtigt und damit zugleich seines ethischen Gehalts entleert wurde“ (433 f.). Die „Idee der Katholicität“ (435) betonend, mahnt Eph die gefährdete Einheit der Gemeinde an, ist sie doch im Heilsplan Gottes begründet und auf die Erlösung durch Christus ausgerichtet. Die Christologie des Eph entstammt der fortgeschrittenen paulinischen Schule und zeigt sich der des Johannesevangeliums eng verbunden.<sup>17</sup> So wird die Präexistenz Christi an mehreren Stellen vorausgesetzt (1,4; 2,12; 4,9 f.; 5,31 f.). In 4,9 f., wo die Identität des Herabgestiegenen mit dem Emporgestiegenen betont wird, ist die Analogie zu Joh 3,13 offensichtlich. Der Zweck dieses Himmelsgangs ist die Allerfüllung durch Christus (4,10b: ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα). Damit wird er (ähnlich Kol 1,17) zum kosmischen Prinzip erhoben und gleichzeitig (über die Christologie des Kol hinaus) als Spender der Gnadengaben eng mit der Gemeinde verbunden. Christus verwirklicht sich im Kosmos nicht für sich allein, sondern zusammen mit der Gemeinde. Die dogmatischen Aussagen des Kol über die Person und das Werk Christi erfahren in Eph durchgehend eine praktisch-kirchliche Wendung, immer im Hinblick auf Einheit und Reinheit der Kirche. Wenn Eph in 6,10–12 vor den bösen Geistermächten warnt, so spielt er an auf die „heidnischen Mysterien, in welchen mythologische Spekulationen

<sup>12</sup> WEIZSÄCKER, Zeitalter 542.

<sup>13</sup> WEIZSÄCKER, Zeitalter 542.

<sup>14</sup> WEIZSÄCKER, Zeitalter 542.

<sup>15</sup> Für Kol nimmt Weizsäcker zwar „denselben Gedankenkreis, und ein ähnliches Verhältnis zu dem geschichtlichen Paulus“ (542) an, doch will er hinter der kolossischen Irrlehre einen „Anfang der Gnosis“ (544) erkennen.

<sup>16</sup> Vgl. PFLEIDERER, Paulinismus 433–464, bes. 441–443, 447, 453 f.

<sup>17</sup> Vgl. PFLEIDERER, Paulinismus 441 f.

zur Beschönigung von orgiastischen Ausschweifungen verwerthet wurden“ (461). Der Gnosis und den Geheimkulten der Mysterien mit ihren Naturgöttern stellt Eph die wahre geschichtliche Christuserkenntnis der Kirche sowie die christlichen Gottesdienste und sittliche Lebensführung im Namen Jesu Christi gegenüber.

Nach Pfeleiderer ist Eph mit Sicherheit kein echter Paulusbrief, sondern gehört „zu den Deuteropaulinen, in welchen wir den Paulinismus zum Hellenismus der katholischen Kirche sich entwickeln sehen. Und zwar bildet er in dieser Entwicklung die unmittelbare Vorstufe der johanneischen Theologie“ (695).

Die Interpretation Pfeleiderers stützt sich auf eine gute Quellenkenntnis und ist durchaus konsistent, doch vermag der Versuch, hinter jeder spekulativen Aussage des Eph eine praktisch-kirchliche Stoßrichtung zu vermuten, nicht wirklich zu überzeugen. Insbesondere die Annahme eines gnostischen und mysterienkultischen Hintergrunds, mit dem Eph unmittelbar konfrontiert sei, bedarf einer eingehenderen Überprüfung.

H. v. Soden sieht wie Pfeleiderer hinter Eph eine „praktische Natur“<sup>18</sup>, der es um eine Verschmelzung von Juden- und Heidenchristen zu tun ist. Auch vermutet er eine stärkere Einwirkung der Mysterien, die, obschon für Paulus denkbar, eher in eine spätere Zeit passen, in der sich das Christentum mit seinen jüdischen Religionsformen verstärkt hellenischen Formen öffnete.<sup>19</sup> Hinweise darauf findet er u. a. in den Termini φωτίζειν und γνωρίζειν mit seinen Synonymen, ferner im μυστήριον-Begriff mit seiner Anwendung auf die christliche Zukunftshoffnung (1,9) und das ganze Evangelium (6,19) und auch in der feierlichen Formel 5,14, die auf Mysterienbräuche hinweist. Einflüsse aus Gnosis oder Montanismus lehnt er dagegen ab.

Neben diesen in der Tradition der Tübinger Schule stehenden und für eine nachpaulinische Verfasserschaft des Eph plädierenden Forscher zeigen die nachbaurischen Verteidiger der Authentizität, wie nicht anders zu erwarten, kaum ein Interesse für die religionsgeschichtliche Fragestellung, denn die Annahme einer paulinischen Schriftführung spricht gegen eine größere Einflußnahme von fremden religiösen Strömungen.<sup>20</sup> Am stärksten noch zieht E. Reuss die Gnosis in Betracht, indem er annimmt, daß Paulus während seiner Gefangenschaft in Caesarea von der mit philosophischem Anspruch auftretenden gnostischen Lehre in Kleinasien gehört habe und dieser mit einer „Metaphysik des Evangeliums“<sup>21</sup> entgegengetreten sei. Kein Verständnis für die religions-

<sup>18</sup> SODEN 84.

<sup>19</sup> Vgl. v. SODEN 101.

<sup>20</sup> Vgl. H. MERKEL, Epheserbrief 3169–3172.

<sup>21</sup> REUSS, Geschichte 109. Obgleich Reuss nicht leugnet, „dass einzelne Stellen den aufmerksamen Leser stutzig machen können“ (115), plädiert er mit Eifer für die paulinische Verfasserschaft.

# Stellenregister (in Auswahl)

## 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		<i>Numeri</i>	
1	16, 147–149, 154f., 264, 285, 332, 338, 342, 421, 456, 482f., 489	8	400
		17,13f.	491
1,1	147, 154, 264	<i>Deuteronomium</i>	
1,2	338, 342, 421, 456, 482f.	4,17	152
1,7	149	4,19	153
1,14–18	264	5,8	148f., 154
1,14–19	154	5,16	51
1,26	338, 482f.	11,11	149
1,26f.	483	16,3.10	411
1,27	421, 456	26,15	355
2	126, 148, 274, 333, 339, 341f., 348, 410, 483	30,11–14	397
		30,12–14	426
2,7	341f., 483	30,13	397
3,17	151	33,1–3	404
6,1–6	338	<i>Josua</i>	
6,1.2.4	284f.	15,10	154
6,2	338	19,41	154
7,10–12	149	21,16	154
24	274	<i>Richter</i>	
28,11	333, 348	4f.	400
28,12	339, 410	5	400
28,12ff.	339	10,18	433
31,10	344	11,8f.11	433
<i>Exodus</i>		<i>1. Samuel</i>	
3,14	56, 311	2,8	149
12,23	495	16,14–23	291
19,1	412	<i>2. Samuel</i>	
19,3	403	24,1	291
20,4	148f., 154	<i>1. Könige</i>	
20,12	51	5,9–14	302
24,1–16	343		
34,22	411		
<i>Leviticus</i>			
26	151, 340		
26,12	340		

8,30	355	113,2	384
18	268	139,7–10	148
22,19b–22	152	139,7f.	396
22,21	291	147,4	352
		148	365
<i>2. Könige</i>			
20,13	384	<i>Ijob</i>	
23,4	152f.	4,18	156
23,11	154	7,17	444
		9,6	149
<i>1. Chronik</i>			
1Chr 21,1	290	10,21	150
		11,7–10	148
<i>2. Chronik</i>			
2Chr 18,21	291	<i>Sprichwörter</i>	
		8,22ff.	332, 449
		21,22	403
		26,18	376
		28,4	455
<i>Psalmen</i>			
7,13f.	376	<i>Kohelet</i>	
8,7	388, 431	3,11	380
9,16	150	<i>Weisheit</i>	
18,5	292	1,4	444
18,5f.	292	1,14	352
18,8f.	157	9,9	332
18,32	155	13,9	380
19	149, 264	<i>Sirach</i>	
25,14	151	18,1	352
28,1	150	24,7f.	464
33,6	332	24,9	332
33,9	332	24,11	384
41,9	292	<i>Jesaja</i>	
45,8.12	365	1,2	150
50,4	150	6,3	303
65,10–14	151	14,9	150
67,15	356	14,12–15	148, 287
68	28, 399–407, 415–419, 425	40,22	355
68,12	416	40,26	352, 472
68,18	406	44,23	150
68,19	28, 400, 403–407, 418f.	45,6b–7	157
69,35f.	150	50,11	376
77,49	339	66,1	355
82,1.6	151	<i>Jeremia</i>	
88,11	396	2,12	150
88,12	150	5,14	365
88,13	150	7,17f.	154
89,2	380	7,18	153
89,6	151		
89,7	151		
90,13	297		
103,19	147, 355		
104,5	149		
110,1	388, 431, 512		

8,2	152f.	<i>Hosea</i>	
10,2	154	9,7	290
23,18	151	12,6	365
		13,14	150
<i>Baruch</i>		<i>Jona</i>	
3,15	449	2,6	397
<i>Ezechiel</i>		2,7	398
10,12	275	<i>Micha</i>	
28,8	150	1,2	150
32,17–32	148	4,5	380
38f.	292	<i>Sacharja</i>	
<i>Daniel</i>		1,9–14	156
1,4	268	3	290
4,14b	156	3,2	291
5,11	268	10,1	268
7f.	292		
8,10	292		
10,13–21	156		
10–12	363		

## 2. Apokryphen

<i>Aristeasbrief</i>		6–11	285, 299
139	455	7,1	290
132	334	8,3	266, 286
		10,12	286, 396
<i>Ascensio Jesaia</i>		15,10	18
4,2	287, 390	18,13–16	286
4,2–5	390	39,4f.	275
7,9	370, 455	51,5	275
10	18	67,4–11	286
		72,37	263
<i>Assumptio Mosis</i>		72–82	263, 282
10,12	409	75,2	264
		75,3	276
<i>syrischer Baruch</i>		76	278
40,3	451	82	278
51,1–10	275	86,1–88,3	286
54,5	454	93,2	273
54,13	449	100,10	276
4Esra		<i>slavischer Henoch</i>	
3,9	380	7	287
3,29–33	498	10	396
4,37	451	18,1–9	275
8,41	380	18,7	287, 396
<i>äthiopischer Henoch</i>		19,5	276
1,1	274	20,1	363, 366, 389
		23,1	282
		25f.	381

29,4f. 287, 370  
69 280

*Hygromanteia Salomonis*

CCAG VIII,2, S. 157 379

*Jubiläen*

1,1 412  
1,20 291  
1,27 274  
5,10 286, 396  
6,21 412  
10,3.5.13 370  
12,16–18 266, 268  
12,20 370  
15,33 291  
17,16 291  
18,9.12 291  
44,5 412

*Schrift des Sem*

8,3 268

*Sibyllina*

3,63–68 391  
3,63f. 391  
4,51.135 356  
4,119ff. 391  
5,28ff. 391  
8,65ff. 391  
12,78–93 391

*Testamente der 12 Patriarchen*

TestAss 1,8 297  
TestBenj 3,4 370  
TestBenj 6,4 444  
TestDan 5,6 296  
TestDan 5,10f. 296f., 407  
TestDan 5,11 407  
TestDan 5,12 275

TestDan 6,1.4 297  
TestJud 3,10 365  
TestJud 25,3 297  
TestLev 4,1 397  
TestLev 18,12 297, 370  
TestLev 19,1 296f., 386  
TestNaph 2,6 296  
TestNaph 3,1 296  
TestNaph 3,5 296  
TestRub 2,1–3,8 297  
TestRub 2,3–3,2 297  
TestSeb 6,6 297  
TestSim 3,5 370  
TestSim 5,3 296

*Testament Abrahams*

1,1 442

*Testamentum Salomonis*

1,5–7 299  
2,1f. 299  
3,6 298  
4,4 299  
4,6 299  
6,10 356  
8,1f. 300  
8,2 371  
8,11 373  
11,4 303  
15,5 298  
15,10 301  
18,2 300  
18,5–8 303  
20,12–17 299, 370, 389  
20,13 298  
20,15 364, 378  
20,15f. 378

*Vita Adae et Evae*

13,6 442

## 3. Schriften aus Qumran

*Damaskusschrift*

CD 2,5–7 295  
CD 5,18 295  
CD 8,1f. 295  
CD 2,2 370

*Loblieder*

1QH 1,7ff. 449  
1QH 1,8–13 278  
1QH 1,9–15 352  
1QH 1,11 278  
1QH 2,16.22 292  
1QH 2,22 460

IQH 3,19–23	460
IQH 3,29.32	292
IQH 3,34	472
IQH 4,7–10	504
IQH 5,26	292
IQH 6,21	292
IQH 7,3	292
IQH 11,11–14	460
IQH 11,11f.	461
IQH 12,11–13	460
IQH 15,14f.17	386

*Kriegsrolle*

IQM 10,1–12,18	273
IQM 10,8	352
IQM 11,5	472
IQM 13,2.4	370
IQM 13,4.11	290
IQM 13,10f.	293
IQM 13,11	296, 389
IQM 13,11f.	389

*Gemeinderegel*

IQS 1,18.24	295
IQS 3,13–15	503
IQS 3,13–4,26	270, 293
IQS 3,14ff.	293
IQS 3,20	386
IQS 3,23	290

IQS 5,13	461
IQS 8,5f.	460
IQS 9,5f.	460
IQS 10,11–17	273
IQS 10,21	295
IQS 11,7–9	273
IQS 11,7f.	460f.
IQS 11,19f.	472

*Sonstiges*

4Q186	269–271, 294
4Q318	270, 282
4Q390	290, 296
4Q417 2	
(4QSap A)	294
4Q510 frag. 1,	
11.4–8	289
4Q511 frag. 10	289
4Q534	270
4Q560	289
4QEn <sup>a</sup> 1	266
4QEnastr <sup>b</sup> 28	364
4QEnastr <sup>d</sup>	278
4QEn <sup>b</sup> 1i	285
4QEnGiants <sup>a</sup> 7f.	363
4QEnGiants <sup>b</sup>	
(ii, 17–19)	288
4QFl 1,1–4	462
4QpHab IV,9	504

## 4. Philo von Alexandrien

*De Abrahamo*

69ff.	346
70	346
79f.	343
102	343

*De Aeternitate Mundi*

10	372
5.111	491
112.116	451

*De Agricultura*

9	443
---	-----

*De Cherubim*

18	459
27	433

32	495f.
40–50	328f.

*De Confusione*

136.172	471
166	336
171	335

*De Decalogo*

32–49	416
33	416
46	416
178	452

*Quod Deus sit Immutabilis*

35	211
134	444
143f.	495

180	495 f.	89–93	421, 485
180 f.	495	89 f.	327
		132	459
<i>De Ebrietate</i>		170	337
30 ff.	332	177 ff.	346
133	332	179	346
		186.192 f.	346
<i>In Flaccum</i>		187	346
165	435		
<i>De Fuga et Inventione</i>		<i>De Mutatione Nominum</i>	
50 ff.	343	16 f.	346
97	420, 433	135	332
97.101	433	270	434
101	332, 334	<i>Quod omnis Probus Liber sit</i>	
105	421	13	342
108–112	345	46	420
109–112	345		
111	466	<i>De Opificio Mundi</i>	
<i>De Gigantibus</i>		3	330
8	243, 340	7–25	330
12	475	19 f.	331
16	475	20	332, 334, 342, 347, 434
19 f.	339	24	331 f.
40	333	24 f.	331
62	356	75	338, 349
263	18	82 ff.	28
		113	384
		146	341
<i>Legum Allegoriae</i>		<i>De Plantatione</i>	
1,31 f.	421, 456	7	348
1,44	333	8 f.	345, 433
1,94	421, 456	17	341
2,22	211	18	341 f.
2,86	332	18 ff.	341
3,77	343	21	342
3,96	344, 446	24	343, 346
3,97	342		
3,99	446	<i>De Praemiis et Poenis</i>	
3,100	343, 345 f., 466, 516	125	345, 348, 434, 436, 441
3,100 f.	343	152	459
3,101	343	<i>Quaestiones in Exodum</i>	
3,168	356	1,23	349 f., 495, 522
3,175	347, 433	2,27–46	343, 347, 458
<i>Legatio ad Gajum</i>		2,40	410
71	363	2,68	335, 345, 433, 451, 491
156	499	2,68.118	345, 451, 491
<i>De Migratione Abrahami</i>		2,74	27
28	459	2,117	345, 348, 433, 515

<i>Quaestiones in Genesis</i>		1,207f.	344
1,8	482	1,215	466
1,10	485	2,142	327
4,29	410	2,180	444
4,121	434		
		<i>De Specialibus Legibus</i>	
<i>Quis Rerum Divinarum Heres sit</i>		1,13f.	353, 384
130	332	1,13ff.	346
166	335	1,207	342
188	345, 433, 446	1,319–232	329
196–200	491	2,187	411
200	491	2,192	452, 491
205	348	3,131	450
240	350	3,178	328, 485
246	49		
259	348, 410	<i>De Virtibus</i>	
280f.	485	77	353
281–283	491	103	450
282f.	452	212–214	346
		215f.	442
<i>De Somniis</i>		<i>De Vita Contemplativa</i>	
1,62	50, 333f., 347f., 435f.	26	499
1,75	435	27ff.	495
1,86	433	28	327f.
1,127f.	348, 433, 436, 441, 515		
1,133ff.	339, 462	<i>De Vita Mosis</i>	
1,140	243, 337	1,1	334, 409f.
1,141	337, 339	1,111	334
1,141f.	339	1,158	410
1,142	350	2,69f.	343
1,146ff.	474, 518	2,99	335
1,147	341	2,117ff.	345
1,200ff.	344	2,238	438
1,203	346		

## 5. Flavius Josephus

<i>Antiquitates judaicae</i>		16,166	67
1,166–168	268	19,280–285	69
3,248–254	411	19,285	455
4,326	410	19,287–291	69
8,45	302	20,174.176	456
11,212	67		
14,225	90	<i>De bello judaico</i>	
15,89	112	2,136	290
15,371	459	2,142	289
16,27	67	2,266ff.	456
16,27–30	67	6,335	70
16,31–57	67	7,161	70
16,60	67	123–157	70
16,165	85		

## 6. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		19	40, 42, 60, 68–71, 73, 76f., 79–81, 83–89, 103, 114f., 370, 454
12,22ff.	340		
12,40	398		
13,22	379	19,1–20	73
		19,8–10	60
<i>Markus</i>		19,12	370
4,19	379	19,27	80, 103
9,38	315	19,28	81
13,32	369	20,16	60
		20,29f.	503
<i>Lukas</i>		<i>Römerbrief</i>	
1,33	382	1,11	370
7,21	370	1,20	446
10,19	297	1,29	438
16,16	414	5,12–21	16
22,53	384	6,1–11	505f.
23,7	384	7,22f.	443
24,49	413	8,4	438
		8,9f.	443
<i>Johannes</i>		8,17	450
3,12	356	8,38	364f.
3,13	9, 425, 510	9,5	382
8,12	383, 387	10,4ff.	427
12,31	354, 383	10,6–8	397–399, 426, 510
14,23	444	10,7	397f., 427f.
16,11	383	10,8	427
18,36	383	10,9	427
<i>Apostelgeschichte</i>		11,33	449
1,4	413	11,36	353, 481
2,1	411, 413, 417	12	21, 30, 48, 383, 387, 435
2,2	416	12,2	383
2,3	412–419	12,5	435
2,8	416	16	74, 502
2,17–21	413	<i>1. Korintherbrief</i>	
2,32f.	412	1,12	501
2,33	412–419	1,20	383
7,30	414	1,28	56
7,37	414	2,6	383
7,38	414, 423	2,12	385
7,38b	414	2,13	370
8	74, 497	4,6	501
13	74, 414	5,10	354, 383
13,38f.	414	8,5f.	354
17,25	354	8,6	353
17,28c	208	12	21, 26, 135, 435
18,19–21	72	12,14ff.	435
18,24–28	501	15,21ff.	16
18,25	73		

15,24	364f., 431	2,13–18	54
15,24–28	431	2,14	37, 45, 70, 342, 430,
15,27	28f., 431		454, 462, 487
15,27f.	28f.	2,14–18	45, 70, 342, 391, 430,
15,32	83		462, 487
15,40	356	2,15	37, 421f., 486f., 520
15,45–49	28	2,16	30, 48, 58, 455
16,8	60, 83, 411, 417	2,18	355, 456
16,8f.	60, 83	2,19	55, 461
16,12	501f.	2,19–22	55
16,19	60, 74	2,20	40, 49, 462
		3,2	48f., 481
		3,4	367, 449
		3,5f.	47
		3,10	49, 124, 344, 359, 367–
			370, 463, 467
		3,16	2, 516
		3,18f.	446, 521
		3,19	516
		3,19b	442, 448
		4,6	353
		4,7–11	17, 416
		4,8	22, 37, 398–400, 402,
			406f., 411–413, 418,
			419, 422f., 428f., 431,
			484f.
		4,8–10	22, 37, 394, 398f., 402,
			412, 428f., 484f.
		4,9	150, 173, 393, 395, 397,
			402, 423, 429, 510
		4,9f.	423, 429
		4,10	358, 425, 430, 437, 449
		4,13	31, 441, 486, 507
		4,14	8
		4,15	31f.
		5,3–17	25
		5,8–11	25
		5,10	386
		5,14	479
		5,18f.	92
		5,19f.	53
		6,1–4	51
		6,5–9	51
		6,10ff.	33, 392
		6,12	102, 300, 358f., 362,
			364, 366, 369, 374, 378,
			384, 388f., 480
		6,13	261, 374, 376
		6,16	250, 376f.
		6,18–20	48, 51, 53
		6,19	449
		6,21f.	53
116,24	364f., 431		
116,24–28	431		
116,27	28f., 431		
116,27f.	28f.		
116,32	83		
116,40	356		
116,45–49	28		
116,8	60, 83, 411, 417		
116,8f.	60, 83		
116,12	501f.		
116,19	60, 74		
<i>2. Korintherbrief</i>			
1,8–10	83		
4,4	383		
4,16	443		
10,6	438		
<i>Galaterbrief</i>			
1,5	382		
2,20	444		
3,24	426		
5,6b	444		
5,13ff.	386		
5,14	438		
<i>Epheserbrief</i>			
1,3	352		
1,7	54		
1,9	449		
1,10	3, 22f., 34, 59, 359, 368,		
	450, 463, 481, 517		
1,17	352		
1,19	518		
1,20	358		
1,20–23	359, 431		
1,20f.	355		
1,21	8, 283, 357, 362, 366,		
	369, 379, 388		
1,23	31–33, 50, 437, 439,		
	448, 516		
1,23b	437		
2,2	20, 27, 36, 38, 40, 49,		
	59, 354, 356, 370, 379,		
	382f., 385, 387, 389,		
	462, 480		
2,5f.	505		
2,6	26, 355, 358, 505, 507,		
	521		
2,7	26		
2,10	457		
2,11–22	23f., 30, 42f., 45, 453		

*Philipperbrief*

1,11	438
2	356f., 425, 427f., 483f., 510
2,6–8	427f.
2,6–11	425, 483, 510
2,9	425
2,9f.	425
2,10	356f., 428
4,20	382

*Kolosserbrief*

1,12	273
1,13	384
1,14	54
1,15–20	26, 30, 32, 46
1,16	364, 366
1,17	9, 31
1,18a	26, 49
1,19	50, 439
1,20	30, 37, 48, 54, 435, 452
1,21	54f., 454
1,22	54, 455
1,23	54f.
1,24–28	367
1,24–29	49
1,25	48
1,26	47f.
1,26f.	47
1,27	47
2,6–15	55
2,6f.	444
2,7	49
2,8	123, 300, 382, 453
2,9	44, 50, 436, 439, 441, 447f., 481, 500, 516
2,9f.	436, 441, 447f., 500, 516
2,10	44f., 364, 436f., 447f.
2,10a	45, 437
2,10b	44, 436, 448
2,12	53, 505, 521
2,15	364
2,17–19	31
2,18	307
2,20	26, 300
2,21f.	420
3,1	505
3,2	51, 355
3,11	481
3,16f.	53
4,3	48, 54
4,3f.	48
4,4	48

*1. Timotheusbrief*

1,4	503, 521
1,20	86
3,6f.	387
3,16	369
4,1–5	503
4,3	504
4,7	503
6,20	504

*2. Timotheusbrief*

2,18	5, 504f., 521
2,26	387
3,7	504
4,4	503
4,14	86
4,18	357

*Titusbrief*

1,13f.	503
1,16	504

*Hebräerbrief*

1	307, 358, 379
1,2	379
2,14	387
3,1	357
4,14	359
6,4	357
8,5	357
9,23	357f.
11,3	379
11,16	357
12,22	357
12,26f.	358

*Jakobusbrief*

4,7	387
-----	-----

*1. Petrusbrief*

1,12	369
3,19	369, 397
3,19f.	397
3,22	357, 365, 476
5,8	387

*2. Petrusbrief*

2,4	369
2,10	307, 366
2,10f.	307

*I. Johannesbrief*

4,17 354

*Judasbrief*

6.13–15 369  
 8 307, 366  
 8.10f. 307  
 9 387  
 14 369  
 25 473

*Johannesapokalypse*

2,1–7 61  
 2,1–3,22 363  
 2,7 126  
 2f. 364  
 5,13 473  
 12 120  
 12,1 120  
 19,10 307

## 7. Christliche Literatur

## Augustinus

*De Civitate Dei*

7,28 331  
 5,2.5 219

## Chrysostomus

*Epistula ad Ephesios*

PG 62,159 360  
 Eph., PG 62,50 367

*Epistula ad Hebraeos*

PG 63,125 358

## Clemens Alexandrinus

*Protrepticus*

1,8,1 382

*Stromata*

5,8,45,2f. 77f.  
 5,8,48,4.6 78  
 5,14,103,2f. 180

## Eusebius

*Praeparatio Evangelica*

5,14,1 372  
 5,17 231  
 9,17,2–9 288  
 17,8 268  
 18,2 288

## Hippolyt

*Refutatio Omnium Haeresium*

5,6 481  
 6,14,6 381  
 7,30,3 490

## Ignatius

*Ad Ephesios*

Synopse mit Eph 58  
 2,1 57  
 17,1 383  
 18,2 59  
 19,3 79  
 20,1 59

*Ad Magnesios*

7,1f. 58

*Ad Poycarpum*

5,1 58  
 6,2 58

*Ad Romanos*

7,1 383

*Ad Smyrnaeos*

1,2 58

*Ad Thrallianos*

IgnTrall 4,2 383

## Origenes

*Contra Celsum*

7,52 382

*In Johannem Commentarius*

13,17 308

## Tertullian

*Adversus Marcionem*

5,8,18 407  
 5,11.17 56

*De Anima*

23,5 494

*De Resurrectione*

19,1–7 506

## 8. Rabbinische Schriften und Sepher Ha-Razim

RabbAbRNat 2 (2 <sup>a</sup> )	403, 418	RabbSchab 88 <sup>b</sup>	404 f., 416 f.
RabbEx r 28,1 [88 <sup>b</sup> ]	404 f.	RabbShab 88 <sup>b</sup>	404
RabbMidr 22,19 [95 <sup>a</sup> ]	404	RabbSof 16,10	404
RabbMidr 68,11 (160 <sup>a</sup> )	403, 418	RabbTFrag Deut 30,13	397 f.
RabbPesikt r 20,4	404	Sepher Ha-Razim 1,178	309
RabbPesikt r 47,4	404	Sepher Ha-Razim 4,61–63	309

## 9. Pagane antike Autoren

Aischylos		Corr 336a31 f.	195
<i>Prometheus Vincitus</i>		Corr 336b25–337a15	198
30	286	Corr 338b8–19	198
Anaximander		<i>Metaphysica</i>	
12 A 1	166	Metaph 411a7	165
12 A 15	166	Metaph 994a1 ff.	205
12 A 26	166	Metaph 997b10	199
Anaximenes		Metaph 1000a9 ff.	199
13 B 2	167	Metaph 1026a10–16	197
Aristoteles		Metaph 1026a19	198
<i>De Caelo</i>		Metaph 1050b29 f.	198
Cael 269a18 ff.	222	Metaph 1069a30–33	196
Cael 269a32 f.	194	Metaph 1072b3	197
Cael 270b5–9	199	Metaph 1073a4	197
Cael 270b10–16	194	Metaph 1073b1–3	197
Cael 285a27–b3	193	Metaph 1073b2 f.	196
Cael 288a11	193	Metaph 1073b3–8	196 f.
Cael 292a f.	194	Metaph 1074b1–13	199
Cael 297a16 f.	193	Metaph 1074b2.9 f.	196
Cael 485,19–22	198	Metaph 1074b10–13	200
<i>De Divinatione per Somnia</i>		Metaph 1076a4 f.	196
De div 462b14–16	199	<i>De Motu Animalium</i>	
De div 463b13–15	200	Mot An 699b–700a	199
<i>Ethica Eudemica</i>		<i>Περὶ φιλοσοφίας</i>	
Eth Eud 1214a24	200	Frgm. 13 [Ross]	200
<i>Ethica Nicomachea</i>		Frgm. 21 [Ross]	195
Eth Nic 1098b27–29	199	<i>Politica</i>	
Eth Nic 1110a15–18	205	Pol 1326a32	197
Eth Nic 1153b32	197, 199	Pol 1336b13 ff.	199
Eth Nic 1172b36–1173a2	199	<i>Rhetorica</i>	
Eth Nic 1177b1–4	197	Rhet 1387a16	199
Eth Nic 1179a24 f.	198	Apuleius	
Eth Nic 1179b21–23	199	<i>De deo Socratis</i>	
<i>De Generatione et Corruptione</i>		116 ff.	238
Corr 336a14 ff.	195	137 ff.	338
		<i>De mundo</i>	
		1,290	244
		24,343	243, 515

<i>De Platone</i>		22 B 62	169
1,11f.	238	22 B 64	169
<i>Metamorphoses</i>		22 B 67	170
11,2	121, 123, 132,	22 B 80	488
	452, 464	22 B 84a.120	167
11,7	121	22 B 90	168, 488
11,23f.	122	22 B 115	168f.
11,24	121, 464	22 B 117f.	168
<b>Aristophanes</b>		<b>Hesiod</b>	
<i>Nubes</i>		<i>Opera et Dies</i>	
749f.	324	122–126	370
		171.745.774f.	159
<b>Chrysispos</b>		<i>Theogonia</i>	
SVF II,841	210	71–74	162
SVF II,916	211	337ff.776f.	159
SVF II,954	214	411–415	161
SVF II,974	212	736f.	160
SVF II,1012	209	<b>Homer</b>	
SVF II,1049	209	<i>Ilias</i>	
SVF II,1101	210	1,222	164
SVF III,4	212	2,458	159
<b>Dio Cassius</b>		6,115	164
62,6	259	8,13–16	160
		8,16	159
<b>Diodor</b>		8,558	159
2,30f.	247	14,201	162
		14,288	159
<b>Dion Chrysostomos</b>		15,36f.	160
12,34	464	15,184–195	161
21,10	69	15,189–193	160
31,148f.	69	18,478–608	158
		18,483	160
<b>Empedokles</b>		18,607	159
31 B 17,6–8	489	21,195–197	159
31 B 115,12	490	23,595	164
31 B 23,6–10	490	<i>Odyssee</i>	
31 B 26,4	490	1,52f.	160
31 B 35,7.16	490	1,53f.	159
31 B 128	490	5,184f.	160
		5,396	164
<b>Heraklit</b>		11,61	164
22 B 1.72	168	14,488	164
22 B 10	170	<b>Kleanthes</b>	
22 B 14	168, 313	SVF I,486	207
22 B 15	170	SVF I,537	207
22 B 30	167, 169, 488	SVF I,563	208
22 B 32	170	<i>Liber Hermetis Trismegistis</i>	
22 B 36	169	17f.	251
22 B 45	168		

<b>Manilius</b>		109b	187
		114cd	175
<i>Astronomica</i>		<i>Phaedrus</i>	
1,104	256	246a ff.	342
1,799f.	257, 429	246e–247c	278
2,115f.	255	247d	177, 347
4,883–885	255	<i>Politicus</i>	
4,893–895	255	269c–271c	181
		269d.273bc	178
<b>Pausanias</b>		277d	175
4,31,8	80	<i>Respublica</i>	
5,15,9	93	364b	313, 329
7,2,7	112	364bc	313
		371e	437
<b>Philippos von Opus</b>		377a	175
<i>Epinomis</i>		500c–501c	357
980b7ff.	187	501c	331
981b	189	514a ff.	200
981c5–982a3	187	514a–517a	357
981c8ff.	187	527d–530c	181
982b1–984b1	187	530bc	183
984b2–d2	187	585d	183
984b2ff.	188	586	183
984c5	191	588b	182
984e1–985a4	188	589a	182
985c	188	616b ff.	180
985c1–d4	188	<i>Symposion</i>	
985d4–7	188	187b4	224
986d4–987d2	189	189c–193d	457
991e5f.	189	189d ff.	179
		190b	180
<b>Platon</b>		202d–203a	185, 468, 513
<i>Gorgias</i>		202de	243
497c	344	202e	185, 188
513a	324	209e–210a	343
527a-c	175	<i>Theaetetus</i>	
		152de	177
<i>Leges</i>		176b	198, 238, 242, 315
713d	184	<i>Timaeus</i>	
738d	184	22a ff.	200
821cd	182	22ab	503
886de	176	22c	181
892a	176	27d–28a	172
897a	176	28c	353
903bc	178	29cd	175
909ab	313	29e	177, 494
909b	321	30a	178
<i>Phaedo</i>		30bc	177, 348, 469
72ab	222	31bc	186, 228
107de	241	39e–40a	188, 240, 243
108e–109a	173, 175, 185,		
	228		
109a–110b	174		

40a	241, 368	Seneca	
41a ff.	191, 336	<i>Epistulae ad Lucilium</i>	
41c–42e	180	65,7	331
51a	178	92,30	348
52d	178	<i>Naturales Quaestiones</i>	
53a	178	3,28,6	489
55cd	232		
58d	187		
89d–90d	183, 341	Strabo	
90a	183, 218, 341	<i>Geographica</i>	
90cd	183	14,1,20	104, 108
92c	176, 515	14,1,21	63
		14,1,23	95, 113
		14,1,24	72
Plutarch			
<i>De Antonio</i>		Sueton	
24	91	<i>Divus Augustus</i>	
<i>De Defectu Oraculorum</i>		94,12	258
416c	230	<i>Nero</i>	
416e	230, 514	36,1	259
416ef	233, 243	<i>Tiberius</i>	
417de	231	37,3	105
419a–e	231	<i>De Vita Caesarum</i>	
419e–420a	232	31	76
<i>De E apud Delphos</i>		Tacitus	
389b	90	<i>Annales</i>	
<i>De Facie in Orbe Lunae</i>		2,32	260
939a	393	3,61	105, 390
943a	235	3,61–63	390
943bc	235	4,37f.	68
944e	470	6,22,4	259
946f	492	Thales	
<i>De Genio Socratis</i>		11 A 12.14	165
585f	234f.	Xenokrates	
588c–589f	218	Frgm. 15	190
<i>De Iside et Osiride</i>		Frgm. 16	190
352b	465	Frgm. 23	191
360e	233	Frgm. 24	192
369c	495	Xenophon	
370f	496	<i>Memorabilia Socratis</i>	
382c	465	4,3,13	225
<i>Quaestiones Convivales</i>		Zenon	
7,5,706	78	SVF I,85	203, 216
Poseidonios		SVF I,87	202, 204
Frgm. 334	215		
Frgm. 347	216		
Frgm. 371a	219		
Frgm. 379	215		
Frgm. 387	218		

SVF I,97	202	SVF I,120	204, 206
SVF I,98	203f.	SVF I,146	206
SVF I,102	204f.	SVF I,163	204
SVF I,111	204	SVF I,169	207

## 10. Gnostische Schriften

<i>Die Apokalypse des Adam</i>		<i>Brief an Reginus</i>	
NHC V,5 p. 85,3–18	480	NHC I,4 p. 49,9–24	506
<i>Die Apokalypse des Paulus</i>		<i>Tractatus Tripartitus</i>	
NHC V/2	485	NHC I/5 57,33–40	482
<i>Der Brief des Eugnostos</i>		<i>Vom Ursprung der Welt</i>	
NHC III,3 p. 81,1ff.	481	NHC II,5 p. 105,1–20	480

## 11. Inschriften von Ephesus

IvE 10	79, 88, 92f., 102, 109, 129	IvE 567	95
IvE 20	74	IvE 569	79
IvE 20 B, 28.40	74	IvE 586	79
IvE 22,4.63	114	IvE 636	79
IvE 24B	81	IvE 642	259
IvE 27	80, 84, 108, 111f., 121	IvE 645,5–7	121
IvE 27,68f.	108, 111	IvE 645,6	114
IvE 27,146.295	114	IvE 647,5–7	68
IvE 27,155–157	84	IvE 661,20	91
IvE 27,202–213	80	IvE 678	112
IvE 27,344.384	121	IvE 686	259
IvE 27,556–568	111	IvE 719	102
IvE 28–31	80	IvE 731	112
IvE 33,A20	102	IvE 792	113
IvE 33f.	80	IvE 892	113
IvE 104	79, 88	IvE 902,6f.	93
IvE 105	93, 102	IvE 938,5f.	108
IvE 106	92f., 129	IvE 980	113
IvE 212	115	IvE 983f.	113
IvE 213,3–7	90	IvE 987	109
IvE 215,2f.10f.	80	IvE 989	109, 113
IvE 267–271	89	IvE 993f.	113
IvE 293,1–7	92	IvE 1044,20	79
IvE 434	93	IvE 1058	93
IvE 446	84	IvE 1060	93
IvE 447,16f.	113	IvE 1062,10	93
IvE 504	102, 372, 390, 512	IvE 1063, 8	93
IvE 506	103	IvE 1067	93
IvE 507	91	IvE 1068,1–3	129
IvE 520	103	IvE 1070–1072	93
IvE 547	79	IvE 1097	259
		IvE 1122	259

IvE 1131f.	259	IvE 1600	103
IvE 1161–1169	102	IvE 1600,3	102
IvE 1202	102	IvE 1605,15	107
IvE 1212	103	IvE 1606,8–14	107
IvE 1213	100	IvE 1615	259
IvE 1214–1227	87	IvE 1678	79
IvE 1223	95	IvE 2072	259
IvE 1230	100	IvE 2091	102
IvE 1231	99	IvE 2113	103
IvE 1234	432	IvE 2212	79
IvE 1237	103	IvE 2441	79
IvE 1238	103	IvE 3008	84
IvE 1240	88	IvE 3059	109f.
IvE 1244	100	IvE 3059,3–6	110
IvE 1246	99	IvE 3070,9	84
IvE 1252	79	IvE 3076ff.	112
IvE 1351	81	IvE 3216	102
IvE 1357	103	IvE 3220	103
IvE 1443,6f.	113	IvE 4114	259
IvE 1503	100	IvE 4123	103
IvE 1518	106	NIvE IV	90, 92
IvE 1520	112	NIvE VII	89, 91
IvE 1578A	83	NIvE IX	83
IvE 1591	103	NIvE XI	109, 112, 127, 130
IvE 1595	92	NIvE XII	109, 127, 130

## 12. Zauberpapyri

<i>zitiert nach PGM</i>		IV,3007ff.	76, 304
IV,172–196	126	IV,3041ff.	356
IV,475–834	98, 317, 452, 492	XII,244ff.	99
IV,930ff.	445	XIII, 618–638	97
IV,2818–2848	129	LXX	129f., 316, 396

## Autorenregister

- Abbott, T. K. 353, 370, 424  
Abt, A. 98, 315, 323  
Abusch, T. 140  
Ackerman, R. 314  
Adai, J. 392  
Adler, N. 417  
Afanasieva, V. 136  
Ahn, G. 140  
Akurgal, E. 125  
Aland, B. 57, 356, 494  
Aland, K. 57  
Albani, M. 152, 154, 262–266, 269, 270, 277f.  
Albert, K. 186  
Albright, W. F. 400f.  
Alexander, P. S. 279, 283, 285, 289, 298, 302, 309, 310  
Allen, T. G. 21, 352, 440  
Almquist, H. 393  
Alon, G. 415  
Alt, K. 178, 235  
Alvarez Cineira, D. 257  
Alzinger, W. 63–65, 68f., 71, 89, 93  
Amand, D. 204, 212  
Amir, Y. 338, 342  
Anderson, A. A. 293  
Andres, F. 184, 188, 229, 234, 242  
Arai, S. 501  
Archer-Hind, R. D. 177  
Armstrong, A. H. 494  
Arnim, H. v. 195, 202, 229, 235  
Arnold, C. E. 4, 40–43, 47, 57, 62, 129, 134, 301, 303–309, 362, 364, 373, 393, 396, 452, 472  
Arnold, I. R. 107, 259  
Assmann, A. u. J. 455  
Assmann, J. 136, 148, 155, 312  
Attridge, H. W. 497  
Audollent, A., 313  
Aune, D. E. 76  
Aurenhammer, M. 88, 95, 102  
  
Badian, E. 64  
Baer, R. A. 343  
  
Bain, D. 147  
Baltes, M. 175  
Bammer, A. 81, 111, 114, 116, 119  
Barbel, J. 338  
Bardtke, H. 459  
Barra, G. 200  
Barraclough, R. 421  
Barrett, C. K. 72  
Bartelmus, R. 148f., 284–286, 355  
Barth, C. 149f.  
Barth, M. 40, 92, 353, 366, 507  
Bartling, M. 168  
Barton, T. 145f., 258–260  
Bauckham, R. 307  
Baudissin, W. W. 152, 306  
Baugh, S. M. 85, 103  
Baur, F. C. 7f., 83  
Beall, T. S. 289f.  
Beare, F. W. 375, 474  
Beatrice, P. F. 374  
Beaujeu, J. 184, 192, 240f., 245  
Beck, H.-G. 308  
Beck, R. 317  
Becker, J. 61, 296f., 370  
Beckwith, R. T. 262f.  
Beer, G. 263  
Beierwaltes, W. 175  
Belloni, G. G. 258  
Bendemann, R. v. 17, 19  
Benoit, P. 21, 27, 362, 439, 476  
Berger, K. 2, 75, 266, 290, 303, 307, 345, 355, 388, 393, 451, 455, 457, 461, 512, 519  
Berger, P.-R. 154  
Bergman, J. 95f.  
Bergmeier, R. 120  
Berkhof, H. 393  
Berti, E. 195  
Best, E. 39, 48, 51–57, 59, 352, 367, 382f., 385f., 420, 431, 438f., 441, 455, 462, 464  
Betz, H. D. 130f., 316, 325, 443  
Betz, O. 54, 293  
Beyer, K. 263, 266, 288, 439

- Bianchi, U. 294, 477, 492  
Bichler, R. 201  
Bickerman, E. J. 432  
Bickermann, E. 257, 428  
Bickhoff-Böttcher, N. 67  
Böcher, O. 267, 284, 452  
Böhlig, A. 35, 480, 484, 487, 494  
Börker, C. 102, 372  
Bidez, J., Cumont, F. 311  
Bieder, W. 428  
Bietenhard, H. 262, 267  
Biguzzi, G. 68  
Billerbeck, P. 311, 353  
Bingenheimer, M. 164, 184, 191, 228,  
238–240, 242  
Birnbaum, E. 459  
Black, M. 139, 263, 363f., 397  
Blatter, T. 365  
Blau, L. 309  
Bleeker, C. J. 97  
Blinzler, J. 452  
Blomberg, C. L. 414  
Bloos, L. 202, 208  
Blumenthal, A. v. 357  
Blunck, J. 189  
Bock, D. L. 413, 415  
Bockmuehl, M. N. A. 449  
Böttrich, C. 270, 275f., 280–283, 287,  
399  
Boismard, M.-É 47  
Boll, F. 122, 143f., 179, 180f., 195, 250f.,  
253, 255f., 258, 324f.  
Boman, T. 150  
Boncquet, J. 247  
Bonner, C. 94, 321  
Borgeaud, P. 231, 260  
Borgen, P. 325f., 331, 334  
Borghouts, J. F. 312  
Bormann, K. 332  
Bornkamm, G. 328, 426  
Botermann, H. 69  
Bottéro, J. 139  
Bouché-Leclercq, A. 146f., 250  
Bousset, W. 13, 17, 120, 275, 280, 283,  
300, 326, 445, 479  
Boyancé, P. 342  
Boyce, M. 146, 181, 279, 294  
Brackertz, U. 116  
Brandenburger, E. 409, 421  
Brandscheidt, R. 488  
Brashear, W. M. 310, 321  
Braun, H. 25, 229, 333, 358, 376, 387  
Bréhier, É. 336  
Brekelmans, C. H. W. 461  
Brenk, F. E. 163, 188, 229, 233–235, 330,  
338, 340, 350  
Brisson, L. 206, 235, 327  
Brock-Utne, A. 291  
Broek, R. v. d. 239  
Bröse, E. 394  
Brongers, H. A. 147  
Brown, R. E. 449  
Brox, N. 47, 369, 397, 479, 506  
Brumlik, M. 488, 496  
Brunner-Traut, E. 135  
Bruston, C. 424  
Buchheim, T. 161, 168, 170  
Buchner, E. 258  
Büchli, J. 478, 484  
Bühner, J. A. 316  
Bujard, W. 47  
Bultmann, R. 16f., 19, 171  
Burckhardt, J. 101  
Burger, C. 455  
Burkert, W. 81, 92, 103, 110, 112f., 122f.,  
126, 141, 148, 158, 160, 162f., 173,  
175f., 179f., 182, 221, 226, 313, 319,  
328, 452, 457, 490  
Burrows, M. 376  
Burstein, S. M. 246  
Cadbury, H. J. 47, 57, 72, 413  
Caird, G. B. 393, 417, 424  
Cambier, J. 428  
Campenhausen, H. v. 504f.  
Cansdale, L. 269  
Capelle, W. 165, 181, 224, 227, 395  
Caragounis, C. C. 356, 359, 453, 467  
Cargal, T. B. 389  
Carr, W. 362, 364  
Carrell, P. R., 307  
Casadio, G. 506  
Casper, B. 161  
Cassirer, E. 2  
Cazelles, H. 2, 155  
Cerfaux, L. 65  
Chadwick, H. 350  
Chapouthier, F. 115  
Charles, R. H. 156  
Charlesworth, J. H. 267–269, 271, 296,  
298, 391  
Chase, F. H. 413  
Cherniss, H. 179, 195, 393  
Christiansen, I. 326  
Cichorius, C. 259  
Clarke, K. D. 47  
Clemen, C. 101  
Cody, A. 357

- Collins, A. Y. 120  
 Collins, J. J. 293, 391  
 Colpe, C. 12–15, 20, 28f., 139–142, 293,  
 341, 345, 349, 474  
 Conrad, E. W. 155  
 Conzelmann, H. 20, 33, 35, 61, 376, 454,  
 505  
 Cooke, G. 152  
 Cope, L. 398  
 Coutts, J. 46  
 Cramer, F. H. 251, 257–259  
 Cremer, F. W. 371  
 Cross, F. M. 355  
 Crossan, J. D. 316  
 Culianu, I. P. 383  
 Cullmann, O. 463  
 Cumont, F. 173, 189, 251, 311, 317, 323,  
 371f., 395
- Dahl, N. A. 47, 56, 59, 393, 431, 445, 449,  
 467  
 Dalferth, I. U. 175  
 Dalton, W. J. 397  
 Dassmann, E. 476  
 Davidson, M. J. 270, 273, 275, 278, 292f.,  
 295, 461  
 Davies, W. D. 387  
 Daxelmüller, C. 322  
 Dean-Otting, M. 274  
 Deichgräber, R. 473  
 Deissmann, A. 74, 77, 305f., 356  
 Delcor, M. 153, 269f.  
 Delebecque, É. 80  
 Delling, G. 352, 363, 473  
 DeMaris, R. E. 499  
 Denis, A.-M. 298  
 Déonna, W. 117  
 Dequeker, L. 461  
 Dexinger, F. 285  
 Dey, J. 123  
 Dibelius, M. 46, 83, 123, 353, 374, 382,  
 492  
 Diehl-Zwierlein, E. 303  
 Dieterich, A. 131, 163, 311, 317  
 Dietrich, M. 140, 153  
 Dihle, A. 160, 246, 248, 252f., 256  
 Dijk, J. v. 139, 144  
 Diller, H. 223  
 Dillon, J. 229, 239, 325, 330f., 336,  
 338–340, 458  
 Dirlmeier, F. 166  
 Dobschütz, E. v. 1  
 Dodds, E. R. 182  
 Dölger, F. J. 260
- Dörrie, H. 186, 191, 194, 208, 229f., 233,  
 235–238, 245, 458, 470, 494  
 Dombrowski, B. W. 295, 459  
 Donner, H. 153  
 Dorigny, A. S. 303  
 Dreytza, M. 2  
 Droysen, J. G. 201  
 Duchrow, U. 182  
 Duhm, H. 157, 291  
 Duling, D. C. 297f., 301, 303  
 Duméziel, G. 279  
 Dunn, J. D. G. 394, 433, 435  
 Dunst, G. 374  
 Dupont, J. 27, 393, 413, 416, 446, 459  
 Dupont-Sommer, A., 459
- Ebach, J. 276  
 Ebert, T. 172  
 Eckert, J. 452  
 Edelstein, L. 219  
 Edwards, M. J. 506  
 Effe, B. 195f., 200  
 Ego, B. 406, 498  
 Eisler, R. 119  
 Eisenman, R. 270, 289, 296  
 Eissfeldt, O. 400f.  
 Eitrem, S. 76, 78, 321, 490  
 Ekschmitt, W. 189  
 Elderkin, G. W. 118  
 Elliger, W. 63–65, 68, 76, 80, 82, 87, 89,  
 107, 111, 113–115  
 El-Maskine, M. 352  
 Elsas, C. 485  
 Emerton, J. A. 153, 292, 400f.  
 Engel, H. 332  
 Engelhardt, E. 425  
 Engelmann 64, 68, 82, 108f., 112, 127,  
 130  
 Erbse, H. 234, 470  
 Eriksson, S. 260  
 Ernst, J. 120, 414, 438, 441, 481  
 Everling, O. 370  
 Ewald, P. 11, 374, 385
- Fabry, H. J. 151f.  
 Falkenstein, A. 140  
 Farandos, G. D. 346  
 Faust, E. 43–46, 50, 59, 62, 66f., 69–71,  
 85f., 259, 341f., 344f., 362, 368, 371,  
 375, 377f., 384f., 391f., 420–422, 429,  
 431f., 436, 438, 440, 442, 445, 448f.,  
 454–458, 461f., 467f., 474, 487  
 Fauth, W. 103, 285, 323, 324  
 Fehling, D. 159, 165f., 173f., 489

- Fels, W. 254, 257, 429  
 Ferguson, E. 229  
 Festugière, A. J. 178, 187, 190, 195, 224,  
 251, 349, 356, 361, 490  
 Feuillet, A. 439  
 Fieger, M. 74  
 Finegan, J. 63  
 Fischer, J. 521  
 Fischer, K. M. 34, 454  
 Fischer, U. 281  
 Fitzmyer, J. A. 417  
 Flacelière, R. 230  
 Flashar, H. 196, 201  
 Fleischer, R. 114–119, 125  
 Fletcher-Louis, C. H. T. 408  
 Földes-Papp, K. 144  
 Foerster, G. 163, 271, 281, 296, 363, 366,  
 384, 480f.  
 Fokkelman, J. P. 400  
 Fontinoy, C. 157  
 Forschner, M. 213  
 Foss, C. 82  
 Fossum, J. E. 410  
 Fränkel, H. 161, 171  
 Fraine, J. de 21  
 Frank, E. 174, 179  
 Frankfort, H. u. H. A. 136  
 Frazer, J. G. 314  
 Frede, M. 465  
 French, D. H. 64  
 Frey, J. 266  
 Friedländer, M. 495  
 Friedländer, P. 172, 183, 186  
 Friesen, S. 68f., 84  
 Friesinger, H. 63, 118  
 Froidefond, C. 229  
 Früchtel, U. 326, 330–332, 343  
 Fürst, W. 19  
 Fustel de Coulanges, N. D. 66  
  
 Gadamer, H.-G. 199  
 Gärtner, B. 462  
 Gaffron, H.-G. 506  
 Gager, J. G. 311, 313  
 Gaiser, K. 179, 181, 183, 200, 208, 457  
 Gallop, D. 200  
 García Martínez, F. 263, 288  
 Garrett, S. R. 316  
 Gauger, J. D. 380  
 Gaugler, E. 374  
 Gerhard, G. A. 231  
 Gese, H. 4, 153  
 Gese, M. 46f., 61, 476, 505f.  
 Gewiess, J. 449  
  
 Giebel, M. 123  
 Gieschen, C. A. 283  
 Giesen, H. 120, 520  
 Gigon, O. 168, 170, 177, 205  
 Giversen, S. 302  
 Glasson, T. F. 276  
 Glessmer, U. 262, 269  
 Gnilka, J. 27, 36, 47–51, 56, 62, 74, 295,  
 297, 307, 351–353, 355, 371, 374,  
 382f., 386f., 394, 423–425, 434f., 438,  
 447f., 452, 454f., 463f., 474, 476  
 Görgemanns, H. 177, 191, 235, 237, 457  
 Goldberg, A. M. 397  
 Goodenough, E. R. 271, 303, 343, 345,  
 349, 420f., 466  
 Goodspeed, E. J. 54  
 Goppelt, L. 453  
 Gordon, R. L. 317  
 Gossmann, H.-C. 157  
 Gottschalk, H. B. 221  
 Gould, J. B. 209f.  
 Goulder, M. D. 47, 505  
 Gourgues, M. 413  
 Grabner-Haider, A. 374  
 Graeser, A. 203f.  
 Grässer, E. 357f.  
 Graf, F. 90, 103, 108, 120, 126–128, 142,  
 158, 310, 313, 315–323  
 Grant, M. 253  
 Grant, R. M. 498  
 Grassl, H. 432  
 Green, H. A. 139, 497  
 Greenfield, J. C. 263, 267, 270  
 Greenwood, D. 424  
 Gregg, J. A. F. 56  
 Gressmann, H. 123, 275, 280, 283, 287,  
 306  
 Griffiths, J. G. 101, 123, 132, 294, 465  
 Gritz, H. S. 81  
 Grözinger, K.-E. 406  
 Gruenwald, I. 309f.  
 Grundmann, W. 217, 324, 334–336, 365  
 Gsänger, H. 108  
 Gschwind, K. 428  
 Günther, M. 60, 81, 83  
 Güting, E. 473  
 Gundel, H. G. 119, 121, 124, 145, 179,  
 181, 189, 195, 213, 220, 246f., 302,  
 375  
 Gundel, W. 122, 14f., 179, 205, 247,  
 249–251, 253, 256–258, 324, 375  
 Gunkel, H. 151, 400  
 Gunther, J. J. 306, 503  
 Guthrie, W. K. C. 165, 186, 195f.

- Haacker, K. 410  
 Haag, E. 155, 292  
 Haag, H. 284  
 Haardt, R. 478  
 Hadley, J. M. 153  
 Haenchen, E. 83, 413  
 Hahm, D. E. 203, 206  
 Hahn, F. 507  
 Haider, P. W. 158  
 Hammer, T. 169, 171  
 Hanfmann, G. M. A. 71  
 Hanson, A. T. 398  
 Hanson, P. D. 285  
 Hanson, S. 21  
 Happ, H. 178, 190, 193f., 196, 198  
 Hardie, P. R. 235  
 Harland, P. A. 71  
 Harmon, A. M. 418  
 Harnack, A. v. 56, 351f.  
 Harnisch, W. 498  
 Harris, W. H. 359, 394f., 397, 402–404,  
 406–408, 412f., 424, 431  
 Hartman, L. 452  
 Harvey, A. E. 328  
 Haufe, G. 503  
 Haupt, E. 11  
 Hay, A. M. 326, 332, 421  
 Heath, T. 174  
 Heckel, T. K. 443  
 Hefe, C. J. 308  
 Hegermann, H. 25–27, 50, 345, 358, 379,  
 432, 434f., 466, 503  
 Hegyi, D. 158  
 Heinemann, I. 411  
 Heinen, H. 65  
 Heininger, B. 60, 274  
 Heintz, F. 74  
 Heinze, M. 332  
 Heinze, R. 185, 190f., 218, 242  
 Heinzl, E. 115, 121, 124, 126  
 Heitsch, E. 180, 321  
 Helbing, R. 439  
 Helck, W. 78, 117, 119  
 Helgeland, J. 161  
 Helleman, W. E. 348  
 Heller, J. 148  
 Hemberg, B. 78  
 Hemer C. J. 72, 104, 126  
 Hengel, M. 53, 262, 268f., 276, 277, 298,  
 305, 376, 431, 459, 477, 484, 488,  
 497f., 505  
 Henning, W. B. 288  
 Henten, J. W. v. 120  
 Héring, J. 358  
 Hermelink, J. 2  
 Herrmann, W. 153, 281  
 Hershbell, J. P. 173, 229, 490, 493  
 Herter, H. 178, 182f.  
 Herz, P. 68, 84  
 Hesse, F. 414  
 Heubeck, A. 158  
 Hijmans, B. L. 239  
 Hilgenfeld, A. 8  
 Hinz, W. 293  
 Hirsch, W. 136, 175, 177  
 Hirth, V. 155  
 Hitchcock, A. E. N. 441  
 Höffe, O. 194–196, 199  
 Hölbl, G. 91, 99–101, 374  
 Hölscher, U. 162f., 165, 171  
 Hodges, H. J. 249  
 Hoenn, K. 81, 115  
 Hörig, M. 119  
 Hoffmann, E. 326  
 Hoffmann, P. 173  
 Hofius, O. 357, 483  
 Hofmeister, H. 197  
 Holtzmann, H. J. 8  
 Holzhausen, J. 474, 478, 482–484  
 Honeyman, A. M. 147  
 Hopfner, T. 94, 124, 129, 132, 163, 306  
 Hoppe, R. 352, 361, 421, 442, 449,  
 499  
 Hornbostel, W. 96  
 Hornung, E. 96, 123, 312  
 Horsley, G. H. R. 73f., 80, 86, 90, 110,  
 118, 130, 304, 396  
 Horsley, R. A. 421, 501  
 Horst, P. W. v. d. 76, 384, 408, 465  
 Hossenfelder, M. 214  
 Houtman, C. 147–150, 152  
 Howard, G. 438  
 Huber, K. 398  
 Hueber, F. 63  
 Hübner, H. 47, 332, 355, 359, 380, 387,  
 447, 477, 491  
 Hübner, K. 161  
 Hübner, W. 145, 246, 253f.  
 Huffman, C. A. 489  
 Hudedé, N. 385  
 Hull, J. M. 302  
 Hultgård, a. 279, 286, 293f.  
 Hunger, H. 104, 142, 145  
 Hunt, H. A. K. 203  
 Huppenbauer, H. W. 292  
 Hurtado, L. W. 306, 308  
 Hutter, M. 137–141, 144, 146, 157, 279,  
 294

- Imhoof, S. 169  
 Immisch, O. 260  
 Instinsky, H. U. 380f., 432  
 Isaacs, M. E. 358, 385  
  
 Jacobi, F. 372  
 Jacobsen, T. 138  
 Jacobson, H. 409  
 Jäger, W. 165–167, 180, 195f., 223, 240  
 James, E. O. 126, 298, 301  
 Jammer, M. 333  
 Jansen, H. L. 478  
 Jeal, R. R. 437  
 Jendorff, B. 171  
 Jenni, E. 379f.  
 Jenny-Kappers, T. 109  
 Jeremias, A. 137, 142  
 Jeremias, J. 387  
 Jervell, J. 296, 421  
 Johnston, S. I. 94  
 Jonas, H. 381, 478  
 Jones, R. M. 223, 331  
 Jonge, M. de 296f.  
 Jordan, D. R. 133, 313  
 Jucker, H. 372  
 Jüllicher, A. 11  
 Junker, H. 380  
 Junod, E., Kaestli, J.-D. 82  
  
 Käsemann, E. 18, 24, 42, 500, 502  
 Kahn, C. H. 166, 169f.  
 Kaiser, O. 148  
 Kákosy, L. 278, 311f.  
 Kampen, J. 113  
 Kampling, R. 47  
 Kampmann, U. M. 69  
 Kanitscheider, B. 135, 179  
 Karrer, M. 363  
 Karwiese, S. 63, 79, 94, 107, 116f.  
 Kaulbach, F. 194  
 Kaupel, H. 157  
 Kearsley, R. A. 68f., 84, 110  
 Kee, H. C. 290, 296, 316  
 Keel, O. 136, 138f., 150, 154f.  
 Kehl, N. 94, 308  
 Keil, J. 88, 91, 100, 104, 121, 304  
 Kelber, W. 171  
 Keller, C.-A. 488  
 Kelly, J. N. D. 394, 503  
 Kepper, M. 332  
 Ker, D. P. 502  
 Kerény, K. 180f.  
 Kerschensteiner, J. 179–181  
 Kessler, W. 152  
  
 Keyssner, K. 208  
 Kidd, I. G. 219  
 Kippenberg, H. G. 311, 314  
 Kirby, J. C. 424  
 Kirk, G. S. 166–168  
 Kitchen, M. 475  
 Kittel, G. 272, 396  
 Klauck, H.-J. 72, 74–76, 86, 88, 92, 201,  
 229, 234, 399, 479, 482, 485  
 Klibansky, R. 238  
 Kliesch, K. 60, 413  
 Klimkeit, H.-J. 288  
 Klinzing, G. 461f.  
 Knibb, M. A. 270, 390  
 Knibbe, D. 63–65, 68f., 71, 73, 82–84,  
 87–94, 102–113, 115f., 124f., 127f.,  
 130  
 Knox, W. L. 413, 439  
 Kobusch, T. 175  
 Koch, K. 143, 153, 156, 249, 252, 262f.,  
 272, 277f., 290f., 296, 311  
 Köhler, L. 152  
 Koenig, Y. 311  
 Koep, L. 276  
 Koester, H. 63f., 74, 83, 420, 500  
 Koffmahn, E. 459  
 Kolenkow, A. B. 298  
 Kollmann, B. 289f., 303, 316  
 Korting, G. 439f.  
 Koschorke, K. 493, 507  
 Kotansky, R. 78, 311  
 Kraabel, A. T. 432  
 Kraeling, C. H. 15f.  
 Krämer, H. J. 186f., 190, 192, 195–198,  
 200, 203, 206, 492, 503  
 Kraft, H. 363  
 Kraft, K. 258  
 Kramer, S. N. 137  
 Kranz, W. 160, 165, 167, 171, 176, 344,  
 354, 368, 370, 395, 464  
 Krappe, A. H. 258  
 Kraus, H.-J. 400f.  
 Kreitzer, L. J. 69, 84, 90, 391, 395, 428  
 Kremer, J. 415  
 Kretschmar, G. 413  
 Krinzinger, F. 63, 102, 118  
 Kroll, J. 377, 396f.  
 Kümmel, W. G. 443  
 Kuhn, H. B. 278  
 Kuhn, H.-W., 461  
 Kuhn, K. G. 24f., 293f., 376, 387  
 Kuhrt, A. 247  
 Kurtz, E. 167  
 Kurze, G. 367

- Kuyper, J. 247  
 Kvanvig, H. S. 263  
  
 Lähnemann, J. 435  
 Laffranque, M. 215  
 Lake, K. 57  
 Lambert, W. G. 136, 139  
 Lambrecht, J. 431  
 Lampe, P. 61, 7f., 79, 86  
 Lane, W. L. 506  
 Lang, B. 262  
 Lange, A. 285, 294  
 Langkammer, H. 435  
 Langmann G. 82, 88, 104, 106, 110f., 304  
 Lapidge, M. 202f., 206, 254  
 Lash, C. J. A. 360  
 Layton, B. 506  
 Lease, G. 271  
 Lechner, T. 59  
 Le Déaut, R. 397, 412  
 Lee, J. Y. 371  
 Leeuw, G. v. d. 2, 161  
 Lehmann, M. R. 269  
 Leisegang, H. 326, 333, 341  
 Lesky, A. 158f.  
 Lessing, E. 65  
 Lessing, G. E. 158  
 Levin, S. 70, 230  
 Levine, L. I. 70  
 Levinskaya, I. 73  
 Lewy, H. 92  
 Li Donnici, L. R. 114f., 117–119  
 Licht, J. 272  
 Lichtenberger, H. 72  
 Lichtenecker, E. 119, 127  
 Lier, H. 187  
 Lightstone, J. N. 310  
 Limet, H. 140  
 Lincoln, A. T. 360, 395, 398, 402, 438,  
 474, 476, 506  
 Lindars, B. 402, 413  
 Lindemann, A. 20, 33–35, 38, 46, 57, 354,  
 374, 476f., 487, 505  
 Lloyd, G. E. R. 165  
 Loader, W. R. G. 358  
 Lövestam, E. 303  
 Lohfink, G. 409, 413f., 453  
 Lohse, E. 38, 46–48, 61, 74, 278, 415,  
 453  
 Lona, H. E. 35, 359, 438  
 Long, A. A. 202, 207, 210, 253  
 Longrigg, J. 206  
 Loretz, O. 149, 153, 155  
 Lotz, J. P. 69  
  
 Lovejoy, A. O. 188, 228  
 Luck, G. 164, 213, 320  
 Luck, U. 272  
 Lüdemann, G. 12, 83, 506  
 Lühr, F.-F. 254  
 Lueken, W. 283, 308  
 Luz, U. 75, 397, 443, 473, 504f., 507  
 Lyonnet, S. 397, 452  
 Lys, D. 2  
  
 Maag, V. 149, 152, 291f., 396  
 Maas, W. 150, 369, 397  
 Maass, E. 250, 276, 372  
 MacDonald, J. 74, 153  
 MacGregor, G. H. C. 463  
 Mach, M. 151, 155f., 272–276, 278, 306,  
 460  
 Mack, B. L. 326, 332, 334, 346  
 MacMullen, R., 82  
 Magie, D. 64–66, 68, 89, 91  
 Maguire, J. P. 226, 243  
 Maier, J. 157, 262, 264, 269–271, 284,  
 289f., 292, 405, 417, 459–461, 498  
 Malévez, L. 21  
 Mannsperger, D. 258, 381  
 Mansfeld, J. 204  
 Marcovich, M. 123, 171, 465  
 Markschies, C. 480  
 Marmorstein, A. 333  
 Marquard, O. 484  
 Martin, G. 181  
 Martin, L. H. 123  
 Martin, T. W. 307, 499  
 Masson, C. 49, 56  
 May, H. G. 293  
 Mayer, G. 335  
 McCown, C. C. 77, 126, 297–299, 301  
 McEleney, N. J. 420  
 McKay, J. W. 153  
 McNamara, M. 397, 406  
 Meade, D. G. 47  
 Meeks, W. A. 61, 408, 410, 522  
 Mendelson, A. 325  
 Merkel, H. 7, 10, 17, 24, 29, 34, 502  
 Merkelbach, R. 91f., 95–98, 100f., 104,  
 107, 112, 123, 125, 128, 132, 248, 250,  
 298, 311, 317f., 492  
 Merki, H. 242  
 Merklein, H. 46, 48, 50–52, 54f., 61f.,  
 399, 419, 434f., 454  
 Merlan, P. 191f., 196  
 Merz, A. 316  
 Mettinger, T. N. D. 152  
 Metzger, B. M. 57, 332

- Meurer, M. 125  
 Meuzelaar, J. J. 450  
 Meyer, E. 11  
 Meyer, A. 346  
 Meyer, R. P. 448  
 Michaud, H. 294  
 Michel, D. 257  
 Michel, O. 358  
 Milik, J. T. 263, 278, 288  
 Miller, S. G. 93  
 Miltner, F. 65, 93  
 Mittelstrass, J. 179  
 Mitton, C. L. 46f., 50f., 53f.  
 Mohr, R. D. 178  
 Molin, G. 387  
 Molthagen, J. 83  
 Moor, J. C. 155, 459  
 Moraux, P. 194f., 222–224, 227, 334, 337  
 Moreau, J. 203  
 Morenz, S. 312  
 Moritz, T. 376, 398, 400, 404, 419, 423, 459  
 Mortley, R. 239  
 Motte, A. 184  
 Moule, C. F. D. 436, 441  
 Mouton, E. 476  
 Mowinckel, S. 400f.  
 Mühl, M. 185, 186, 275  
 Müller, H.-P. 148  
 Müller, K. W. 225  
 Müller, P. 61  
 Müller, U. B. 396, 504  
 Münstermann, H. 238f.  
 Mugler, C. 187f.  
 Murphy, R. E. 150, 376  
 Murray, R. 275  
 Muss, U. 81, 106, 111, 114, 116, 119  
 Mussies, G. 73, 81f., 118  
 Mussner, F. 20–24, 52, 351, 361, 384, 392, 432, 449, 452, 462, 476, 507  
 Muth, R. 106, 160  
 Muthmann, F. 104  
  
 Neef, H.-D. 151f., 153  
 Nestle, E. 402  
 Nestle, W. 170  
 Neu, E. 162  
 Neudecker, R. 412, 416f.  
 Neufeld, T. Y. 392  
 Neugebauer, O. 142, 145, 248, 277  
 Newsom, C. A. 285, 461  
 Nickelsburg, G. W. E. 275, 285, 290  
 Niditch, S. 157  
 Niggemeyer, J.-H. 309  
  
 Nikiprowetzky, V. 338  
 Nilsson, M. P. 92, 107, 122, 146, 173, 206, 220f., 235, 260f., 324, 329, 381, 395  
 Nissen, H. J. 136  
 Nitzan, B. 289  
 Noack, B. 385, 411, 418  
 Noack, C. 326, 346  
 Nock, A. D. 251, 271, 310, 356, 381, 485  
 Nötscher, F. 143, 273, 292, 387  
 Norden, E. 11, 380  
 Nordheim, E. v. 298  
 Norlind, W. 393  
 North, J. 248  
 Novotny, F. 187  
 Nowak, H. 102  
 Nyberg, H. S. 294  
  
 Oberleitner, W. 65, 80  
 Oberlinner, L. 503, 505  
 O'Brien, P. T. 393  
 Ochel, W. 57, 438  
 Odeberg, H. 359  
 Oehler, K. 196  
 Oelsner, J. 139  
 Önerfors, A. 78  
 Ohler, A. 148, 156  
 Oikonomides, A. N. 113  
 Oldenburg, U. 287  
 Olerud, A. 167, 177  
 Ollrog, W.-H. 74, 502  
 Olyan, S. M. 153, 283, 290  
 L'Orange, H. P. 259  
 Osborne, R. E. 83  
 Osten-Sacken, P. v. d. 269, 292f., 295  
 Oster, R. E. 63, 68, 81, 87–90, 93, 99–104, 106f., 111–113, 121, 129  
 Ostmeyer, K.-H. 357  
 Outschar, U. 64  
 Overfield, P. D. 441  
 Owen, E. C. E. 381  
 Owens, J. 196  
  
 Pagels, E. 291, 508  
 Parke, H. W. 128  
 Pascher, J. 123, 326  
 Pavlu, J. 187  
 Pax, E. 456  
 Pearson, B. A. 478, 485, 496  
 Peel, M. L. 506  
 Penner, E. 419  
 Penney, D. L. 289  
 Pépin, J. 198, 326, 329  
 Percy, E. 13, 21, 47, 53  
 Pereira, F. 83

- Perkins, P. 482  
 Pesch, R. 60, 72f., 76, 86  
 Peterson, E. 96, 243, 303, 462  
 Pétrement, S. 505  
 Petzoldt, L. 311  
 Pfammatter, J. 462  
 Pfeifer, G. 334  
 Pfeiffer, E. 195, 384, 395  
 Pfleiderer, O. 9  
 Phillips, C. R. 256  
 Philonenko, M. 293  
 Picard, C. 104, 108f., 113, 121  
 Picht, G. 182  
 Pieper, J. 175  
 Pingree, D. 145, 147, 246  
 Pirenne-Delforge, V. 185  
 Pleket, H. W. 66  
 Plümacher, E. 80, 83  
 Plumley, J. M. 96  
 Podella, T. 151  
 Pöhlmann, W. 353f.  
 Pötscher, W. 92, 160, 162  
 Pogo, A. 249  
 Pohlenz, M. 191, 205, 210, 212f., 216,  
 220, 224, 236, 243, 335, 337  
 Pokorný, P. 31–33, 497  
 Polhill, J. B. 46f.  
 Pope, R. M. 360  
 Portefaix, L. 124  
 Porter, C. H. 47, 424  
 Porter, S. E. 47  
 Portogalli, B. M. 242  
 Porzig, W. 2  
 Potin, J. 411  
 Potter, C. F. 280  
 Potterie, I. de la 438, 441  
 Preisendanz, K. 77f., 297f., 301f.  
 Preuss, H. D. 155  
 Price, M. J. 121  
 Price, S. R. F. 68  
 Prümm, K. 328, 471  
 Puech, É. 289  
 Puech, H.-C. 34  
  
 Quack, J. F. 250, 252, 480  
 Qualls, P. 376  
 Quispel, G. 217, 482  
  
 Rad, G. v. 148, 155, 291  
 Rader, W. 420  
 Radermacher, L. 395  
 Raeder, H. 187  
 Rahlfs, A. 402  
 Rainbow, P. A. 308  
  
 Ramsay, W. M. 118  
 Ranke, H. 252  
 Rapp, C. 165f., 168  
 Rappe, G. 160  
 Rathke, H. 57, 59  
 Rau, E. 265, 276f., 486  
 Reale, G. 221, 223  
 Reeh, A. 254  
 Reese, J. M. 491  
 Reesor, M. E. 212  
 Reeves, J. C. 288  
 Regen, F. 188, 224f., 228f., 238f.,  
 242–244, 337  
 Reichert, A. 369  
 Reiner, E. 142, 144, 147  
 Reinhardt, K. 168, 208, 215–217, 220  
 Reinmuth, E. 409  
 Reitzenstein, R. 11–15, 17, 25, 158, 326,  
 381, 445, 479  
 Rendtorff, R. 355  
 Repellini, F. F. 248  
 Reuss, E. 10  
 Reventlow, H. G. 148, 329  
 Riedinger, U. 268  
 Riedweg, C. 186, 271, 327–329, 342–344  
 Riesenfeld, H. 393, 462  
 Riesner, R. 83f.  
 Ringgren, H. 144, 152, 293f.  
 Rissi, M. 483  
 Rist, J. M. 212  
 Ristow, G. 373  
 Ritner, R. K. 310f.  
 Roberts, J. H. 467, 499  
 Robin, L. 172  
 Robinson, J. A. T. 439  
 Robinson, J. M. 35  
 Rochberg-Halton, F. 142f., 145f., 214  
 Roed, W. 168  
 Roeder, G. 312  
 Röttger, H. 155  
 Roetzel, C. J. 419, 421f.  
 Rogers, C. L. 92  
 Rogers, G. M. 108, 111  
 Rohde, E. 160  
 Roloff, J. 60, 76, 83, 85f., 502–504  
 Roon, A. v. 438  
 Roscher, W. H. 231, 260, 377  
 Rosenberg, A. 146  
 Rowley, H. H. 279  
 Rubinkiewicz, R. 407  
 Rudolph, K. 12, 477, 479, 488, 497, 502  
 Rügler, A. 111  
 Runia, D. T. 325f., 331, 336, 341, 353  
 Rusam, D. 452

- Sacchi, P. 286  
 Saffrai, S. 415  
 Saito, T. 414  
 Salzberger, G. 302  
 Sambursky, S. 211  
 Sanders, J. T. 431  
 Sandmel, S. 271, 326  
 Sandy, G. 241f.  
 Santer, M. 57  
 Sarri, F. 224  
 Scarpat, G. 332  
 Schadewaldt, W. 158f.  
 Schäfer, P. 67, 274, 308–310, 404–406, 410  
 Schäferdiek, K. 82  
 Schäublin, C. 213  
 Scheda, G. 432  
 Schelkle, K. H. 520  
 Schenk, W. 47, 59, 499f.  
 Schenke, H.-M. 13, 61, 481, 483, 497  
 Scherrer, P. 63, 65, 68, 85, 104, 111  
 Schiaparelli, G. 263  
 Schierse, F. J. 357f.  
 Schille, G. 83f., 86, 431  
 Schlarb, E. 503  
 Schlier, H. 17–20, 328, 352f., 358, 360, 370, 374, 376, 382, 385, 397, 399, 426, 437, 447, 450f., 454f., 467, 473  
 Schmekel, A. 202  
 Schmid, J. 11, 46f., 56f., 438  
 Schmidt, E. G. 158, 160f.  
 Schmidt, J. M. 262, 279  
 Schmidt, K. L. 363  
 Schmidt, M. 158  
 Schmithals, W. 499, 501, 505  
 Schmitt, A. 201, 401  
 Schmitz, H. 196  
 Schmitz, O. 365  
 Schmökel, H. 144  
 Schnabel, E. J. 72  
 Schnackenburg, R. 37, 53, 61f., 73, 83, 171, 352f., 366, 374, 376, 382, 385, 387, 399, 418, 424f., 432, 437f., 441f., 446, 448f., 454, 461, 467, 474, 478f., 487, 505  
 Schneider, C. 459  
 Schneider, G. 86  
 Schnelle, U. 61  
 Schoedel, R. 57, 59, 79  
 Scholem, G. 272  
 Scholten, C. 478  
 Schott, S. 249  
 Schottroff, L. 501  
 Schrage, W. 385, 463, 501  
 Schroer, S. 154  
 Schubert, F. 266, 290  
 Schudoma, I. 159  
 Schüngel-Straumann, H. 2  
 Schürer, E. 73, 306, 372, 375, 384  
 Schulte, C. 84  
 Schultz, J. P. 274, 404f.  
 Schulz, D. J. 178  
 Schumacher, R. 501  
 Schwartz, E. 11  
 Schweizer, E. 29f., 50f., 348, 435, 444, 451f., 477, 488, 490f., 499, 502  
 Schwier, H. 70  
 Schwyzer, H.-R. 368, 465  
 Scott, E. F. 435  
 Seewann, M.-I. 444  
 Segal, A. F. 315, 332, 428  
 Seiterle, G. 118  
 Sekki, A. E. 293  
 Sellin, G. 55f., 308, 332, 342f., 347f., 421, 442, 457f., 473, 482, 486, 501, 505, 519  
 Seltman, C. 115  
 Seybold, K. 138, 399  
 Shaked, S. 293  
 Sharot, S. 311  
 Sheppard, A. R. R. 147, 251, 304  
 Sherwin-White, A. N. 80, 113  
 Shorter, A. W. 312  
 Siebeck, H. 203  
 Siegert, F. 329  
 Simon, E. 103  
 Sinn, G. 16  
 Skemp, J. B. 178  
 Sly, D. I. 325  
 Smallwood, E. M. 69, 259  
 Smith, D. C. 431, 459  
 Smith, G. V. 400  
 Smith, J. Z. 184  
 Smith, M. 230, 311, 315f.  
 Smith, M. S. 154  
 Snell, B. 162, 223, 408  
 Soden, H. v. 57, 424  
 Soden, W. v. 139, 142, 144, 160  
 Söding, T. 504  
 Solmsen, F. 208  
 Speyer, W. 66  
 Spieckermann, H. 152f.  
 Spoerri, W. 247  
 Stadelmann, L. I. J. 148, 150  
 Staehle, K. 458  
 Stähli, H.-P. 154  
 Standhartinger, A. 47  
 Staudacher, W. 137

- Stegemann, H. 263f., 270, 288f., 292, 294f.  
 Stegemann, W. 84–86  
 Stein, E. 326, 345  
 Steinmetz, F.-J. 355, 427, 507  
 Steinmetz, P. 202f., 207, 236  
 Stemberger, G. 271  
 Stemich Huber, M. 169f.  
 Stemplinger, E. 252  
 Stendahl, K. 398  
 Stenzel, L. 179  
 Sterling, G. E. 325  
 Stickel, J. G. 78  
 Stierlin, H. 257  
 Stoops, R. F. 85  
 Stough, C. 212  
 Strack, H. L., 311, 353, 387, 403–405, 411, 415f.  
 Strack, W. 461f.  
 Strecker, G. 476  
 Strelan, R. 63, 72, 81–84, 103f., 109, 113, 117, 120f., 134  
 Strobel, A. 120, 246, 463  
 Strohm, H. 222–227, 488, 492  
 Strutwolf, H. 481  
 Stuckenbruck, L. T. 288f., 304, 307, 363  
 Stuckrad, K. v. 120, 246, 249, 262, 264, 268–271, 298, 300f., 346  
 Stuhlmacher, P. 61, 454  
 Sutherland, C. H. V. 84f.  
 Swardlow, N. M. 249  
 Synge, F. C. 46  
 Szabó, Andor 480f.  
 Szabó, Arpad 179  
  
 Tabor, J. D. 410  
 Tachau, P. 54, 355  
 Talbert, C. H. 484  
 Talmon, S. 459  
 Tambiah, S. J. 311  
 Tarán, L. 187, 189f.  
 Taubes, J. 493  
 Taylor, A. E. 172, 187  
 Taylor, J. G. 154  
 Taylor, R. A. 402  
 Testa, E. 388  
 Thackeray, H. S. J. 403  
 Theiler, W. 190, 195, 198, 215f., 218, 236, 331, 333  
 Theissen, G. 316, 358, 463  
 Theobald, M. 62, 92, 230, 393, 399  
 Thiersch, H. 117, 121, 125  
 Thiessen, J. 414  
 Thiessen, W. 61, 72, 75, 83, 86, 502  
  
 Thomas, C. M. 101  
 Thomas, G. 88  
 Thompson, R. C. 140  
 Thomsen, M.-L. 140f.  
 Thornton, C.-J. 61  
 Thümmel, H. G. 215, 494  
 Thür, H. 110  
 Thüsing, W. 477  
 Thyen, H. 326  
 Tilborg, S. v. 68, 90, 103, 390  
 Tinh, T. t. 96  
 Tobin, T. H. 341, 482  
 Todd, R. B. 203, 206  
 Tondriau, J. 65  
 Tonneau, R. P. R. 105  
 Toomer, G. J. 248  
 Tournay, R. 400  
 Trachtenberg, J. 309  
 Trebilco, P. 80, 304, 431  
 Triomphe, R. 118  
 Trites, A. 351  
 Trobisch, D. 55f.  
 Tromp, N. J. 150, 409  
 Trunk, D. 290, 297, 302  
 Tsakonas, B. 283  
 Tsekourakis, D. 490  
 Twelftree, G. H. 316  
 Tzaferis, V. 260  
  
 Ulansey, D. 248, 317, 389  
 Umemoto, N. 334f., 337  
 Ungnad, A. 147  
 Unnik, W. C. v. 488  
 Urban, A. 520  
 Usami, K. 443  
  
 Valette, P. 242  
 Vanderkam, J. C. 265f.  
 Verdenius, W. J. 198f.  
 Vermaseren, M. J. 88  
 Vernière, Y. 229f., 235, 238  
 Versnel, H. S. 95  
 Vidman, L. 96f., 101, 123  
 Vielhauer, P. 461  
 Vogel, C. J. d. 331  
 Vogels, H.-J. 369  
 Volkmann, H. 91  
 Vollenweider, S. 299  
 Volz, P. 157  
 Voss, G. 413  
  
 Wacholder, B. Z. 288  
 Wachsmuth, C. 220  
 Wacker, M.-T. 287

- Wächter, L. 149f., 271  
 Waerden, B. L. v. d. 143–146, 180f.,  
 248f., 342  
 Wagner, S. 459  
 Wahl, H. 488  
 Walsh, P. G. 238  
 Walter, H. 231  
 Walter, N. 268, 281, 334  
 Walters, J. 99–101  
 Warnach, V. 437, 449  
 Weber, M. 497  
 Wedderburn, A. J. M. 476, 505  
 Weidner, E. 147, 277  
 Weinfeld, M. 153, 416f.  
 Weinkauff, W. 215  
 Weinreich, O. 130, 391  
 Weippert, M. 155  
 Weiser, A. 72, 77, 83, 86, 415, 502  
 Weiss, H.-F. 330, 332, 487, 505  
 Weizsäcker, C. 9  
 Welker, M. 156  
 Wellmann, M. 221, 489  
 Wendland, P. 11, 209  
 Wengst, K. 455  
 Wenschkewitz, H. 474  
 Wessely, K. 77  
 Westermann, C. 156, 267, 285  
 Weyersberg, M. 137  
 White, L. 72  
 Whittaker, J. 341, 494  
 Whorf, B. L. 2  
 Wibbing, S. 387  
 Widengren, G. 34, 146, 279, 293f.  
 Wieland, W. 198  
 Wiens, D. H. 123  
 Wiersma, W. 489  
 Wiggermann, F. A. M. 140  
 Wiggins, S. A. 154  
 Wikenhauser, A. 19, 72, 80, 452  
 Wilamowitz-Moellendorff, U. v. 94, 180  
 Wilckens, U. 426, 435, 443  
 Wild, R. A. 65, 100, 364  
 Wilford, F. A. 163  
 Williams, M. H. 67  
 Williamson, R. 333  
 Wilson, J. A. 139  
 Wilson, R. McL. 506  
 Winckler, H. 142  
 Winden, J. C. M. v. 331  
 Wink, W. 362–367, 392f., 479  
 Winston, D. 294, 325, 338, 341  
 Winter, F. 477  
 Winter, M. 421  
 Winter, U. 119  
 Wiplinger, G. 63  
 Wise, M. 270, 289, 296  
 Wissmann, H. 314  
 Witt, R. E. 95, 101  
 Wlosok, A. 183, 341, 343, 346, 350, 444,  
 492, 495  
 Wöhrle, G. 167  
 Wohlers-Scharf, T. 63  
 Wolfson, H. A. 196, 333, 339  
 Wolter, M. 47, 459, 502  
 Wortmann, D. 126, 131–133  
 Woude, A. S. v. d. 292  
 Wright, M. R. 177  
 Wünsch, R. 79, 313  
 Wyller, E. A. 178  
 Wyrwa, D. 180  
 Yamauchi, E. M. 477  
 Yates, R. 441, 453  
 Zabehlicky, H. 63f.  
 Zager, W. 272  
 Zahn, T. 11  
 Zatelli, I. 154  
 Zeller, E. 208, 222, 224, 459, 489  
 Zepf, M. 259, 372, 380, 464  
 Zhmud, L. 174  
 Zimmermann, G. A. 78  
 Zimmermann, H. 56  
 Zintzen, C. 229  
 Zmijewski, J. 83, 414f.  
 Zwiep, A. W. 413

## Sach- und Namenregister

- Abraxas 97f., 123, 132, 298, 311, 317–319, 492  
Adresse des Epheserbriefes 55  
Ägypten 13–14, 55, 82, 91, 95–101, 136, 138f., 142, 165, 248–253, 268, 278, 291, 301, 310–312, 329, 365, 371, 477  
– ägyptische Kulte 95  
Aion 19, 25f., 37, 96, 98, 169, 258, 318, 379–383, 391, 392, 445  
Alexander der Große 66, 201, 257  
Alexandrien 4, 66, 73, 248, 267, 325f., 376, 478, 485, 496f.  
Allegorese 206, 326, 336, 421, 466  
– Allegorisierung 190, 192, 206  
– Allegoristen (Allegoriker) 327, 338, 421, 444, 485, 486, 487, 522  
Amulett, Zauberamulett 78f., 96, 126, 140, 157, 269, 289, 303f., 311, 377  
Anabasis, Ascensus, Aufstieg, Himmelfahrt 3, 16–18, 23, 28, 30, 37, 43, 44, 65, 235, 299, 318, 341ff., 358f., 378, 393f., 397, 401–405, 408–411, 414, 417, 420, 422–434, 448, 470, 477, 483f., 491, 499, 510, 514f.  
Anakephaliosis 3, 23, 449–463, 468, 509, 520  
Ananke 98, 178, 180, 205, 377  
Anaximander 162–167, 204  
Anaximenes 167  
Anthropos  
– himmlischer 13, 421, 423, 457  
– Makroanthropos 30, 49, 349, 434, 457, 469  
– sarkischer 421  
Anthropos-Mythos 13, 24, 26f., 31, 482, 485  
Antoninus Pius 79, 100  
Antonius 65f., 91, 100, 267  
Aphrodite 95, 153, 309, 316, 372  
Apokalyptik, apokalyptisch 13, 15, 19, 27–29, 35f., 156, 265f., 272, 280f., 284, 292, 338, 358, 374, 376, 378, 450, 460, 467, 488, 499, 505–508, 520  
Apollon (Missionar) 72f., 501–504, 508, 512  
Apollo(n) 88f., 93, 105, 114, 120, 128, 133, 182, 208, 371, 377f.  
Apollonios von Tyana 112  
Apollon-Orakel 120, 127–129, 133, 512  
Apostelgeschichte 60f., 72–87, 114, 412–418, 502, 508  
Apuleius 4, 121–123, 132, 188, 224, 228f., 238–245, 315f., 323, 325, 337f., 361, 365, 452, 464f., 468, 471, 511–515  
Aristobulos 334, 471  
Aristoteles 29, 158, 165f., 174, 180, 190, 193–200, 203, 205, 207, 215, 220–228, 240, 243, 246, 253, 331, 338, 372, 380, 491, 511  
Artemis 4, 40, 63, 68, 77–82, 86–89, 93–96, 99, 101f., bes. 103–134, 167, 172, 300, 301, 354, 372, 373f., 377f., 389–392, 395, 425, 465, 512  
– Artemis Ephesia 78f., 81, 87, 100, 103, 105, 114, 118, 129, 133, 378  
– Artemisgeburtsmythos 105  
– Artemisia 107, 121  
– Artemision 63, 68, 79–82, 88, 107, 111–119  
– Astralgöttin 119  
– Asylrecht 105, 112  
– Brüste 116–119, 124  
– Ependytes 121, 124–126  
– Geburtsfest 107  
– griechische Artemis 106  
– Große Artemis 114ff.  
– Herrin über die Toten 106, 124ff.  
– Himmelskönigin 95, 119, 121, 134, 153f., 390, 512  
– Kultbilder 114, 119, 127  
– Megabyzos 113, 125  
– Mysterien 108–110, 124, 464f.  
– Polos 115f., 124  
– Priesterinnen 109, 112f., 118  
– Protome 116, 125, 127  
– Prozessionen 107, 110, 113, 390  
– Schöne Artemis 114, 119  
– Selene-Artemis 78, 94, 124f., 129, 377  
– Zauber- und Totengöttin 124–134

- Ascensus (*siehe* auch Anabasis) 394, 398  
 Asiarchen 69, 84f.  
 Asklepios 102, 128  
 Astralsymbolik 119–124, 390  
 Astrologie 4, 12, 30, 41, 121, 142–147,  
 195, 213–215, 219–221, 245–271, 275,  
 282, 302, 309f., 323, 368, 395, 511  
 – Astralapotheose 259, 429, 484  
 – Astro-Logos 252f., 255f.  
 – Gestirne 120, 137, 143f., 152, 159,  
 176, 179–183, 187–198, 206, 209f.,  
 216, 220, 226, 245–275, 299, 309, 317,  
 346, 357, 364f., 371–377, 392, 409,  
 497, 512  
 – Gestirnverehrung 154, 179, 192, 213,  
 265, 271  
 Athene 102  
 Äther 97, 187f., 193–195, 206, 209, 216,  
 222f., 228, 240f., 491f.  
 Attis 88f., 106  
 Aufhebung der Zeit 34  
 Augustus 65–68, 76, 85, 202, 231, 257–  
 260, 390, 428f.  
 Axiochus (ps.-platonischer Dialog) 173,  
 395
- Balbillus 259, 371  
 Basilus 56, 360  
 Berossos 246, 286
- Caesar 65, 68, 257, 429  
 Caligulas 69  
 Chaldäer 214, 247f., 256f., 266, 268, 346  
 Chaosmächte 137f., 151, 292  
 Chorismos 172, 177, 194  
 Christologumenon crucis 427  
 Chrysipp 202, 209–216, 219, 236  
 Cicero 202, 206, 215, 219, 248, 253, 257  
 Claudius 69, 84, 258, 432, 455  
 Clemens von Alexandrien 56, 77f., 91,  
 108, 131, 168, 171, 180, 185, 236, 251,  
 382, 458  
 Commodus 91f.  
 Corpus Hermeticum 12f., 445f., 478  
 – Kyranides 147  
 – Liber Hermetis Trismegisti 251f.  
 – Poimandres 12f., 381, 445, 478, 482–  
 484
- Dämon, Dämonen 4f., 22, 40, 76–78, 86,  
 98, 102, 129–131, 133, 140f., 163–166,  
 180, 183–192, 200, 210, 218f., 227–  
 245, 247, 249, 252, 274, 284–310, 314–  
 318, 322, 325, 337–339, 350, 356, 362–  
 393, 425, 446, 451, 468–470, 474f.,  
 480, 490, 492, 504, 511–515, 522  
 Dämonologie 3–5, 157, 164, 184, 186,  
 190, 218, 227–245, 256, 284, 290, 297,  
 301, 315, 323, 362–393, 446, 468, 511,  
 513f.  
 – Dämonenbeweis 240, 242  
 – Dämonenfurcht 40, 42, 130, 245, 284,  
 300, 315, 339, 349, 479, 511, 515  
 – Dämonologisierung 245, 337, 361, 511,  
 515  
 – Pleromadämonologie 469, 471, 517  
 David 154, 303, 400, 415  
 Dekane, Dekangottheiten 249–252, 300,  
 306, 480  
 Demeter 89f., 92, 95, 127, 131f., 235, 428  
 Demetrius 79f., 83, 89, 115  
 Descensus (*siehe* auch Katabasis, Unter-  
 weltsfahrt) 3, 123, 393–399, 402, 423–  
 430, 510  
 Dionysos 65, 87, 90–92, 96, 100, 110,  
 126, 168, 170, 208f.  
 Divination 79, 214, 219, 265f., 270, 315,  
 320, 495  
 Domitian 68f.  
 Dualismus 19, 22, 24f., 44, 146, 163, 192,  
 270, 281, 293–295, 339, 350, 361, 386f.,  
 478, 484, 488f., 492, 494–496, 521f.  
 Dynamis 25–27, 76, 96, 184, 203, 216–  
 218, 221, 224–226, 243f., 324, 332,  
 334–337, 346, 356, 365f., 388, 433–  
 437, 443f., 448, 466, 471f., 493, 501,  
 509–520
- Einung, Einsheit 3, 23, 273, 328f., 359,  
 423, 449, 453–463, 467, 511, 515–517,  
 522f.  
 Ekklesia 368, 388, 417, 431–435, 440,  
 442, 448, 453, 463f., 469, 481f., 516–  
 523  
 Ekklesiologie 3, 5, 9, 30, 33f., 38, 42, 51,  
 424, 429, 435, 441, 522  
 Elemente, Stoicheia 3, 30–35, 38, 78, 99,  
 122f., 143, 147f., 154, 156, 167f., 174,  
 180, 187, 194, 206, 210, 213, 220–223,  
 226, 240, 247, 251, 260, 279, 295,  
 300f., 304, 310, 342, 348, 416, 452,  
 467, 477f., 488–493, 499f., 520  
 Empedokles 168, 174, 204, 234, 255, 452,  
 488–493, 499  
 Engel, Angelologie 75, 139, 155–157,  
 263, 267, bes. 272–283, 284–309, 315,  
 322, 325, 337–340, 355, 363–370,  
 378f., 386–389, 403–406, 410, 413f.,

- 430f., 449, 453, 460–464, 474f., 480f., 499, 515, 518
- angelus interpres 156, 273
  - Archonten(engel) 480
  - Engelepiklesen 284, 303–306
  - Engelkirche 481
  - Engelverehrung 306–310
  - Fall der Wächterengel 266
  - Gestirnführerschaft 276, 282
  - Hierarchisierung 279, 323
  - Wächter 164, 235, 266, 275, 285–287, 318, 370, 513f.
  - Wächterengel 266, 276, 285, 287, 367, 397, 512
- Ephesia Grammata 77f., 108, 126, 129, 131f., 300f., 396, 491
- Ephesus 4, 40f., 55–62, bes. 63–72, 73–134, 162, 167, 259, 304, 315, 354, 369–374, 377f., 390, 417, 432, 465, 468, 498–512
- Epinomis 186–191, 195, 239f., 243, 247, 338, 370, 378, 513
- Erde 2–4, 106, 115f., 126, 130, 136–138, 149, 159, 165f., 172–174, 187, 193, 222, 351f., 509f.
- Erhöhung Christi 22f., 28, 355, 358f., 418, 424f., 430–433, 441, 454, 519
- Erlösersmythos 3, 12, 17f., 22, 28f., 37, 482
- Eudoxos 179–181, 189, 246, 251
- Exorzismus, Exorzismen 75, 289f., 304, 379, 431, 512
- Flavius Josephus 67, 69f., 85, 90, 112, 268, 289f., 302, 363, 410f., 455f., 459
- Geburtskonstellation 97, 318f.
- Geist (*siehe* auch Nous, Pneuma) 2f., 152, 221, 235f., 241, 254, 269f., 278–280, 293–295, 341–343, 385–387, 413–417, 424, 430, 444, 448, 458, 460, 478, 481
- Geister 2f., 287ff. 370, 460
- gnoseologisches Heilsverständnis 44, 333, 469, 496, 506, 519
- Gnosis, Gnostizismus 5, 7–38, 41, 59, 190, 261, 361, 381, 393, 446, 457, 465, 476–497, 500f., 503f., 506, 508, 516, 520–523
- Grammateus 84
- Griechische Kosmosvorstellungen 158
- Hades 133, 159f., 170, 173f., 274, 281, 393–398
- Hadrian 69, 89, 91, 116, 259, 391
- Hekate 79, 94–96, 107, 127–133, 161f., 310, 395f.
- Hekate-Ereschigal 107
- Hekhalot-Literatur 271, 309, 316
- Helios 78, 96f., 100, 107, 122f., 132, 144, 154, 182, 259, 303, 309, 312, 324, 371, 374, 377, 391
- Henoch 263–268, 273–276, 280–282, 285f., 290, 309f., 363, 368f., 397, 454
- astronomisches Henochbuch 181, 262–266, 277f.
- Herakles 71, 94, 209
- Heraklit von Ephesus 91, 167–171, 177, 204f., 313, 329, 333, 488–491
- Hermes Trismegistos 251
- Herodot 96, 106, 225, 247, 313
- Heroen 87, 166, 183f., 210, 218, 230, 284–286, 304, 370, 490, 492
- Hesiod 94, 158–164, 166, 184, 199, 204, 206f., 230, 232, 235, 276, 285, 327, 370, 513f.
- Hestia 68, 93, 95, 129
- Hierapolis 60, 90, 395, 411, 428
- Himmel 1–3, 136f., 149, 158–162, 172–174, 193, 222, 355–361, 399ff., 450–453, 509–511
- Himmelskugel 4, 159, 166, 173f., 180, 185, 228, 393, 468, 489
  - Himmelsheer 151–153
  - ἐν τοῖς ἐπουρανίοις 1, 39, 351, 355–362, 367, 370, 378, 388, 393, 423, 452, 464, 509–513, 518–521
- Himmelfahrt (*siehe* auch Anabasis) 17f., 30, 37, 394f., 403, 409f., 413f., 422, 429, 485f., 514
- Hipparch 248f.
- Hippolyt 13, 465, 481, 490f., 493, 506
- Homer 4, 21, 127, 158–165, 185, 204f., 212, 234, 240, 327, 329, 356, 377
- Horoskop 97, 146, 257, 259, 270, 294, 376
- Ignatius von Antiochien 17, 27, 57, 59, 61, 79, 383, 505
- Initiationsritual 98, 316
- innerer Mensch 2, 40, 182, 443–445, 472, 474, 516–518
- interpretatio gnostica 5, 21, 27
- Isis 65, 95–101, 110, 119–123, 126, 249, 312, 316f., 334, 354, 374, 380, 464–466, 492
- Mysterien 121, 464
- Israel 147–157, 400–406, 411–418

- Jerusalem 60, 67, 111, 154f., 272, 280, 309, 400, 415
- Jonatypologie (*siehe* auch Descensus) 398, 428, 510
- Kaiser 45, 63–71, 84f., 89–92, 105, 107, 231f., 246, 257–260, 372f., 380f., 390–392, 419, 429–432, 454f., 484, 512, 519
- Kaiserkult 68f., 84, 90
- Katabasis (*siehe* auch Descensus, Unterweltsgang) 3, 14, 23, 28, 131, 133, 173, 351, 393–399, 424–430, 476, 483f., 510
- Katabasisritual 131, 396
- Kephale 345, 423, 441, 448, 450, 467
- Kirche 1–3, 430–475, 516–523
- Kleantes aus Assos 207–209
- Zeushymnos 207
- Kleinasien 4, 9f., 60–134, 189, 259, 301, 354, 387f., 391, 395f., 454, 498, 502, 511
- Kleopatra 65, 91, 100
- Kolossä 60f., 304, 307, 395, 498f.
- Kolosserbrief 3, 46–62, 123, 269, 273, 300, 306f., 355, 364–367, 382, 384, 420, 428, 434–455, 462, 481, 487, 499f., 505, 516f., 520f.
- Koresiten 92
- Korinth 61, 73, 486, 501f.
- Kosmokratores 97, 249, 321, 371–375, 389–391, 425, 512
- Kosmologie 28, 44, 115, 135ff., 351ff., 378, 394, 452, 490f., 494, 513
- Kosmos (*siehe* auch Welt)
- Astralkosmos 250, 263–265, 279, 368, 388, 390, 464, 468, 517
- Intermundium 451, 468, 470, 510, 513, 517
- Kosmogonie 126, 136, 162, 168, 276, 317
- Kosmographie 4, 135, 147, 173
- Kosmosdimensionen 445
- Kosmosschau 44, 172, 223, 340, 344, 346, 349, 445f., 464
- Kosmosfrömmigkeit 98f., 134, 207, 221, 227, 353
- Kreisbewegung 177, 179, 195, 197
- Kroisos (Lyderkönig) 64, 105, 113
- Kureten 72, 91, 94, 104, 108f., 113
- Kybele 40, 87–90, 104, 106, 110, 118
- Laodizea 47, 60
- Leib Christi 2, 17, 19, 21, 26f., 29f., 32, 45, 50, 359, 469, 475, 477
- Leto 89, 95, 104, 120
- Logos 4, 26–28, 36, 43–45, 50, 131, 136, 156, 167–171, 175, 185, 188, 192, 203–215, 221, 224, 227, 233, 236f., 255f., 325, 330ff., 356, 361, 380, 410, 420–423, 433–437, 442–448, 451, 456f., 459, 462–471, 484f., 487, 491, 494f., 501, 504, 508, 511, 515ff.
- Logoi 43, 45, 110, 340f., 344, 348f., 433–435, 437, 457, 474f., 515, 520
- Logos-Christus 50, 435–437, 485
- Lukas 42, 60f., 72–87, 354, 411–418, 423, 502f.
- Lysimachos 64, 102
- Mächte und Gewalten 1f., 170, 299, 359, 362–393, 463, 511–515, 518
- Magie, Zauberei 4, 12, 30, 41, 72–76, 79, 86, 94, 128–131, 141f., 155, 164, 185, 213, 245, 256, 260f., 289f., 302, 309–316, 320–325, 368, 495, 513, 515
- Magier, Zauberer 74–77, 126, 129, 131–133, 140–142, 260, 268, 299, 301, 309–325, 372, 380, 384, 445, 472
- Manilius 64, 181, 229, 253–257, 428f.
- Mantik 79, 121, 213, 215f., 219, 221, 225, 227, 232f., 266, 323
- Marc Aurel 107
- Marduk 15, 136–140
- Markion 56, 351f., 493
- Mesopotamien 121, 128, 136–147, 246, 313, 497
- Meter Oreie 87f., 104
- Milet 60f., 91, 106, 305f., 371f.
- Mithrasliturgie 98, 131, 317–320, 373, 381, 452, 492
- Mittelplatonismus, mittelplatonisch 43, 193f., 225, 227–245, 324f., 331, 349, 488, 494f., 499
- Mittlerwesen 238, 242, 365
- Monotheismus 96, 155f., 176, 243, 262, 264, 273f., 290f., 296, 306, 308, 493
- Mose 3, 267, 274, 311, 321, 325, 328, 330, 343–348, 373, 381, 397–399, 403–430, 455, 458, 484–487, 510
- Himmelfahrt 408, 429
- Sinaiaufstieg 347, 399, 403, 409f., 412, 419f., 422, 458, 484
- Mysterien 9f., 41, 59, 66, 89–92, 108–110, 122–126, 130–133, 168, 170, 186, 192, 230, 271, 309, 319, 327–329, 343, 349, 391, 464, 470, 476
- Mysterie 90, 92, 122f., 126, 129, 168, 313–319, 382, 395, 464–466, 492, 517
- Mysterienweihe 44, 121, 232, 235, 328f., 344–349, 446, 464, 466, 516

- Mythos, Mythologie 12–19, 26–39, 69, 88–94, 106, 120, 136–139, 148, 155, 158, 160, 162, 165f., 169, 173–181, 185–192, 198–200, 204f., 210, 213, 228, 230–232, 235, 237, 250, 256, 274, 285–287, 294, 318, 326f., 330, 364, 377, 391, 397, 457, 464, 470f., 477f., 482–485, 492–494, 512–514, 519  
 – Anthropos-Mythos 13, 24, 31, 482–485  
 – Entmythologisierung 148, 174
- Nero 64, 69, 368, 381, 465
- Nous 16, 43, 178, 182, 197f., 205, 217, 235, 329, 333, 336, 340–349, 434, 443–446, 470, 474, 483, 494, 514
- Opis (Fruchtbarkeitsgöttin) 104, 106
- Origenes 56, 308, 357, 382, 428, 480
- Ortygia 104f., 108, 111
- Osiris 91, 96, 100, 120, 123, 126, 334, 492
- Pan 102, 231, 260, 390f.
- Panayirdag 87, 104, 106, 110, 126
- Pantheismus 102, 201–209, 218–226, 229, 255f., 333, 353, 372, 390, 512
- Pastoralbriefe 61, 482, 498, 503–506, 521
- Paulus 7–11, 19f., 26–29, 33ff., 47–49, 54, 59–61, 69–75, 80–86, 117, 274, 308, 353f., 383–387, 393, 397f., 431, 435, 450, 462f., 476, 480f., 485, 500–505, 508, 521
- Paulusschule 55, 61, 369, 387, 504–508, 521
- Persephone 94, 132f., 159, 235, 395, 428
- Potosiris 251, 371
- Pfingstfest 394, 402, 411–417, 424
- Philippos von Opus 186f., 190
- Philo von Alexandrien 4, 18, 25–28, 32, 36, 40, 43–50, 66, 73, 111, 171, 213, 219, 234, 243, 268, 271, bes. 325–350, 353, 356f., 363, 365, 370, 372, 380, 384, 408–411, 416f., 420–422, 430ff.
- Planeten, Planetenherrscher 22, 98, 117, 124, 144–147, 181, 189, 193, 196, 220, 222, 246f., 250f., 254, 262, 265, 277–282, 300–302, 306, 318, 371ff., 479, 512  
 – Planetenwoche 250, 260, 371
- Platon 4, 38, bes. 172–200, 203ff., 434, 437, 445, 451, 457, 464, 468f., 471, 478, 494, 503, 513, 517
- Pleroma, Pleromatheologie 2–5, 8, 27, 37, 44f., 50f., 186, 228, 331, 348f., 430ff., 500, 503, 513ff.  
 – Pleromaherrschaft 430ff., 449, 517
- Plutarch 4, bes. 229–238, 241–245, 257, 260, 294, 325, 327, 334, 341, 390, 393, 452, 465, 469–471, 490–496, 504, 513f., 519, 522
- Pneuma 3, 27, 210–212, 216, 221, 233, 236, 326, 341–343, 385, 387, 389, 414, 416, 421f., 424, 430, 443–445, 448, 467, 469, 472f., 519  
 – Pneumatiker 421, 458, 480–482
- Poseidon 102, 107, 161
- Poseidonios 168, 190, 202, 205, 208, 209, 215–221, 236–238, 245, 253, 258, 323, 336, 470f., 514
- präsentische Eschatologie 34–36, 505–508
- Proserpina 122f., 132
- Prytaneion 68, 82, 89f., 93, 109, 114, 128, 134
- Pschai-Aion-Liturgie 317–320
- Pseudonymität, Pseudepigraphie 3, 7, 46f., 55, 221
- Pseudo-Phokylides 40
- Pythagoras, Pythagoreer, Neupythagoreismus 43, 78, 121, 145f., 172–180, 221, 224, 233, 238, 241, 245f., 336, 342, 347, 350, 370, 457–459, 462, 489–495, 499, 504
- Qumran 22–25, 36f., 262f., 269–271, 273, 278, 288–296, 301, 309, 311, 325, 352, 376, 386–389, 459, 460–462, 467, 472, 495–497, 511
- Raum, Räume 2f., 124, 134, 160, 161–162, 178, 193f., 230, 241, 243, 245, 250, 333, 342, 348f., 351ff., 509ff.  
 – Bereichsdenken 160  
 – Weltformel als Machtaussage 161
- Religionsgeschichtliche Schule 12–16, 39
- Rom 57, 64, 70, 72, 84f., 105, 145, 256–259, 375, 380
- Römerbrief 397, 426
- Salomo 154, 297–303, 311, 356, 371, 373, 378, 400, 488  
 – Hydromanteia (bzw. Hygromanteia) 301f., 378f., 389  
 – Testamentum Salomonis 17, 297–301, 303, 310
- Sarapis 95–100, 311, 318, 321, 354, 373f., 381, 389, 425
- Sardes 64, 128
- Schicksal, Heimarmene, Fatum 13, 16, 41, 95, 97f., 100, 105, 120f., 134, 143, 151, 181, 184, 189, 204f., 209–219, 249–

- 253, 259, 269, 317f., 324, 346, 376,  
384, 470, 479, 494f.
- Schöpfung 3, 137, 150f., 155f., 174, 263,  
274, 281, 294–297, 311f., 335, 338,  
349, 351–355, 360, 368, 406, 435, 439,  
451, 455, 458, 467, 478f., 487ff., 503,  
511f., 518ff.
- Schöpfungsmittler 25–27, 30
- Seele, Seelen 2, f., 15f., 25f., 163, 166–  
169, 174ff., 187ff., 195, 203f., 210,  
212, 217–242, 250, 254, 256, 274, 276,  
282, 289f., 299, 313f., 318, 326, 330,  
338–350, 356, 361, 370, 387, 395, 410,  
416, 420f., 434–437, 442–446, 459–  
462, 470, 474f., 479f., 484f., 488–495,  
505f., 513–515, 522
- Seelenglaube 513
  - Totenseelen 125, 164, 235, 237, 241f.,  
245, 261, 397, 469, 513
  - Weltseele 15, 172, 177, 179, 182, 188,  
190, 204, 211, 236, 494
- Silberschmiede 73, 79, 82, 126
- Simon Magus 74, 497
- Stoa, Stoiker bes. 201–221, 225f., 236f.,  
247, 252–256, 317, 324, 336, 341f.,  
346, 368, 377, 380, 385, 471, 511, 514f.
- sukkallu-Götter 139f., 513
- Teufel 315, 383, 388
- Belial (Beliar) 291–297, 370, 390f., 407
  - Diabolos 296, 387, 392f.
  - Mastema 157, 290f., 296
  - Satan 287, 290f., 296, 299, 358, 387
- Thales von Milet 165f., 207
- Theogonie 136, 139, 161f., 206
- Thrasyllos 258f.
- Thron Gottes 185, 281, 355
- Thronrat 151
- Timotheus-Akten 91
- Topologisierung des Göttlichen 194
- Tora 23, 262, 269, 284, 387, 403–407,  
411, 419–430, 485f., 496, 503
- Antinomismus 485–487
- Traian 71, 82, 102
- Tyche 98, 103, 372
- Typhon 492, 496, 522
- Ugarit 149, 152, 284
- Unterwelt 2, 22, 40, 94, 122f., 126, 131–  
133, 137f., 148, 160, 173, 249, 254,  
261, 285, 298, 316, 351, 357, 393–399,  
401, 424–430, 451, 460, 510, 512
- τὰ κατώτερα [μέρη] τῆς γῆς 351,  
393–399, 424–430, 510
- Unterweltsgang, Unterweltsfahrt (*siehe*  
auch Descensus) 3, 122f., 393–399,  
424–430, 464, 510
- Valentinianismus 4, 478–481
- Vespasian 45, 70, 259, 302, 371, 381,  
390f., 432
- Vorsokratiker 161, bes. 165–171, 173,  
205, 353, 395, 490, 492
- Weisheit, Sophia 1, 9, 26, 44, 49, 93, 137,  
154, 173, 179f., 200, 230, 242, 251,  
264, 267, 273, 285, 294, 302, 332, 334,  
343–345, 367f., 383, 388, 420, 427,  
434, 443f., 449, 457, 463–467, 475,  
480f., 490, 491, 494, 512, 517–520
- vielfarbige Weisheit (πολυποικίλος  
σοφία) 124, 344, 367–369, 449, 463–  
468, 523
- Welt
- Weltangst 30, 60
  - Weltaufbau 138, 205, 244, 355, 357,  
394, 509
  - Weltbild 1, 4, 19, 21f., 30, 38, 121,  
135ff., 351–362, 368, 376, 393, 398,  
406, 428, 446, 451, 454, 470, 476, 480,  
509ff.
  - Weltmerismus 351
  - Weltsympathie 211, 214, 216, 255, 389
  - Weltzerrissenheit 451, 462, 468
- Wochenfest (*siehe* auch Pfingsten) 411–  
423
- Xenokrates 163, 185, 186, bes. 190–192,  
195, 200, 203, 206, 210, 218, 228, 230,  
233f., 239, 242, 338, 370, 452, 511–514
- Zauberpapyri 40f., 75, 77, 94–99, 107,  
123–133, 141, 261, 304f., 309, bes.  
310–325, 366, 371, 373, 377f., 381,  
472, 492, 512
- Götterzwang 322
  - Inversionen 320
  - voces magicæ 321–323
- Zenon von Kition 202–207
- Zervanismus 146, 214, 294, 380, 382
- Zeus 87f., 90, 94, 96, 104, 117, 161–164,  
167, 170, 180, 191f., 199, 203–209,  
216–218, 226, 257, 260, 348, 354, 371,  
429, 457
- Zodiaka 119–124, 145f., 181, 195,  
246–261, 267–271, 282, 464f., 491



# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe*

- Ädna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119.*
- Ädna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127.*
- Alkier, Stefan:** Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Asiedu-Peprah, Martin:** Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132.*
- Avemarie, Friedrich:** Die Taufferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Bakke, Odd Magne:** 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37*  
– Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Baum, Armin Daniel:** Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Becker, Michael:** Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*  
– No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bennema, Cornelis:** The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148.*
- Bergman, Jan:** siehe Kieffer, René
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*  
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyerslag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/135.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*  
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Burnett, Richard:** Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*

- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.  
– siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.  
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.  
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Synecdesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.  
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.  
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.  
– Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.  
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.  
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*.  
– Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.  
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.  
– Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.

- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33.*
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37.*
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19.*
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109.*
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band III/120.*
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102.*
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134.*
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53.*
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120.*
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56.*
- siehe *Feldmeier, Reinhard.*
- siehe *Hengel, Martin.*
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9.*
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars.*
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>3</sup>1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- Judaica et Hellenistica . Kleine Schriften I. 1996. *Band 90.*
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109.*
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129.*
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41.*
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84.*
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51.*
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132.*
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143.*
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band I 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82.*
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124.*
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146.*
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126.*
- siehe *Hofius, Otfried.*
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112.*
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4.*
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.  
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.  
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*.  
*Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.  
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Marschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.  
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.  
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.

- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. *Band I*: 1989. *Band 50*.
- *Band II*: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stensche, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band II/2*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- *Biblische Theologie und Evangelium*. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- *The Martyrdom of St. Paul*. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfeffnig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.